

2025

Kursangebote zum Betreuungsrecht

Fortbildungen und Tagungen für den Bereich

Betreuung

KVJS-Fortbildung

Ihre Anmeldemöglichkeit:

Internet: www.kvjs-fortbildung.de – *Der einfachste und schnellste Weg!*

Organisatorische Auskünfte:

per Mail: fortbildung@kvjs.de

oder telefonisch unter 0711 6375-610

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo-Do 9:30-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr

Fr 9:30-12:00 Uhr

Während der Schulferien kann es zu abweichenden Servicezeiten kommen.

Wir aktualisieren unsere Fortbildungsangebote ständig.

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Programm-Koordination:

Nicole Wolf

nicole.wolf@kvjs.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Fortbildungsträger ist der KVJS längst eine feste Größe. Das liegt nicht zuletzt an Ihnen und Ihrer bisherigen Treue, wofür ich Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich danke. Mit einem umfassenden und auf zwei Jahre angelegten Strategieplan wollen wir zukünftig die Attraktivität unserer Fortbildungen weiter steigern. Wir denken also langfristig, um Sie noch besser in Ihrem Arbeitsalltag mit unseren Veranstaltungen zu begleiten.

Neben bewährten Grundlagen- und Vertiefungsseminaren hält das Fortbildungsprogramm im Bereich Betreuungsrecht für das Jahr 2025 spannende Neuerungen bereit. Mit dabei: „Kooperation zwischen Betreuungsbehörde und dem Betreuungsgericht unter Einbeziehung der Betreuerinnen und Betreuer – Von Beschwerden der Betreuten zur Prävention von Betreuungskrisen“. Freuen Sie sich ebenso auf spannenden Input zum Thema „Interkulturalität im Betreuungswesen“. Wie es Betreuerinnen und Betreuern gelingt, Selbstbestimmung durch Beratung und Begleitung der betreuten Menschen zu erreichen, vermittelt Ihnen das Seminar „Unterstützte Entscheidungsfindung in der Betreuungspraxis“.

Und noch etwas soll 2025 entstehen und in frischem Glanz erstrahlen: unser Webauftritt der KVJS-Fortbildung. Hierfür tüfteln wir eifrig an einem modernen Design und einer verbesserten Nutzerfreundlichkeit. Auch hier möchten wir unsere Service-Orientierung für Sie weiter verstärken. Unser aktuelles Angebot finden Sie in dieser Online-Broschüre und unter: www.kvjs.de/fortbildung/startseite-fortbildung

Mit freundlichen Grüßen

Kristin Schwarz
Verbandsdirektorin



Foto: KVJS

Der KVJS setzt sich für Menschen ein

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Jugendhilfe, Sozialhilfe sowie Träger des Inklusions- und Integrationsamtes.

Die Behörde mit Sitz in Stuttgart ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs. Die Stadt- und Landkreise tragen und finanzieren die Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Verbandsvorsitzender ist Landrat Gerhard Bauer, Verbandsdirektorin ist Kristin Schwarz.

Weitere Informationen unter www.kvjs.de

Aufgabenschwerpunkt des Dezernats Soziales im Bereich der **überörtlichen Betreuungsbehörde:**

Der KVJS

- berät und unterstützt die örtlichen Betreuungsbehörden,
- ist zuständig für die Anerkennung, Förderung und fachliche Unterstützung von Betreuungsvereinen,
- plant, konzipiert und organisiert Fortbildungen in den Bereichen Betreuungsrecht, Sozialrecht und Privatrecht,
- führt die Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten,
- arbeitet in Gremien zum Betreuungsrecht mit,
- ist Informationsdrehscheibe in Fragen zum Betreuungsrecht,
- entwickelt, fördert und begleitet Forschungs- und Modellvorhaben,
- erkennt Studien-, Aus- und Weiterbildungsgänge sowie Sachkundelehrgänge nach der Betreuerregistrierungsverordnung an,
- führt das Wissensportal für ehrenamtliche Betreuer inklusive Online-Learning zur inhaltlichen Qualifizierung (www.ehrenamtliche-betreuer-bw.de).

Grundzüge des Betreuungsrechts

Kompetenz für die (Vorsorge-)Beratung: Vorsorgevollmacht, Beglaubigung, Kontrollbetreuung und Ehegattenvertretung NEU 	12
Unterstützte Entscheidungsfindung in der Betreuungspraxis NEU	13
Einführung in das Aufenthalts- und Asylrecht für die rechtliche Betreuung NEU 	14
Betreuungsassistenz 	15
Einführung in das Betreuungsrecht 	16
Das neue Berichtswesen 	17
Von Altem und Neuem, Wünschen und Unterstützung – Workshop Betreuungsrecht in der Anwendung	18
Eilfälle in der Betreuung.....	19
Sterbende Betreute 	20
Das Betreuungsrecht nach der Reform – Wie geht es weiter? Schwerpunkt: Das gerichtliche Verfahren, Ablauf und Rolle der Beteiligten 	21
Betreuung und Betreuungsgericht.....	22
Das Betreuungsrecht nach der Reform – Wie geht es weiter? Schwerpunkt: Die Magna Charta des Betreuungsrechts (§ 1821 BGB) 	23
Das Betreuungsrecht nach der Reform – Wie geht es weiter? Schwerpunkt: Berichtspflichten und die Zusammenarbeit mit dem Gericht 	24
Strafrecht in der rechtlichen Betreuung und die Unterbringung der Betreuten in der Forensik	25
Update zum Betreuungsrecht	26
Patientenverfügung – Wie setzen Betreuerinnen und Betreuer den Willen der Betreuten um? 	27
Strafrecht – Betreute als Täter oder als Opfer einer Straftat 	28
Freie Willensbildung, geschlossene Unterbringung und Zwangsmaßnahmen.....	29
Betreuung gegen den Willen NEU	30
Wann wird die Wunschbefolgung zu einer Gefährdung und einem Haftungsrisiko?	31
Professioneller Umgang mit falschen Leistungserwartungen	32
Verfahrenspflegschaft – Die Verwirklichung des Grundrechts auf rechtliches Gehör 	33

Genehmigungen durch das Betreuungsgericht.....	34
Schlussabwicklung einer Betreuung 	35
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt!? – Willensfreiheit und fürsorglicher Zwang nach der Betreuungsrechtsreform.....	36
„Verflixt Fällen“ aus dem Unterbringungsrecht – Aufzeigen von Lösungsstrategien 	37
Verfahrenspflegschaft in der Betreuung – Eine allgemeine Einführung 	38
Verfahrenspflegschaft im materiellen Genehmigungsrecht und das Vergütungsverfahren 	39
Haftungsfallen und ihre Vermeidung 	40
Wenn die Betreuung zu Ende geht – Rechtliche und psychologische Aspekte 	41
Betreuungsrecht Update – Auswirkungen der Reform des Betreuungsrechts 	42

Vermögenssorge

Was, wann, wo beantragen? – Bei Armut und Arbeitslosigkeit 	43
Was, wann, wo beantragen? – Im Alter und bei Erwerbsminderung 	44
Überschuldung – Basics 	45
Zwangsvollstreckung in der Schuldnerberatung 	46
Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick – Geltungsbereiche, Inhalte und Wechselwirkungen 	47
SGB XIV für Betreuerinnen und Betreuer 	48
Was, wann, wo beantragen? – Bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit 	49
Was, wann, wo beantragen? – Bei Behinderung und chronischer psychischer Erkrankung 	50
Umgang mit Grundstücken und Grundstücksangelegenheiten 	51
Vermögensverwaltung in der rechtlichen Betreuung – Wie verwalte ich das Vermögen der Betreuten richtig?	52
Durchsetzung von Rechten im Sozialrecht 	53

Widerspruch und Klage – Wie geht das? 	54
Nachlassverfahren und rechtliche Betreuung	55
Was, wann, wo beantragen? – Bei jungen Erwachsenen und Wohnungslosigkeit 	56
Sozialrechtliche Hilfen optimal in Betreuungsprozesse einbinden 	57
Erbrecht in der Betreuungspraxis 	58
Einführung in das SGB XII	59
Einführung in das SGB X – Rechtliche Grundlagen für das Sozial- und Verwaltungsverfahren 	60
Insolvenzverfahren in der Schuldnerberatung 	61
Forderungsprüfung in der Schuldnerberatung 	62
Familienrechtliche- und erbrechtliche Fragen für Fachkräfte des Betreuungsrechts und der Sozial- und Eingliederungshilfe und Betreuerinnen und Betreuer 	63
Sozialrechtliche Leistungen im Alter und bei Pflege 	64

Gesundheitssorge

Advance Care Planning (ACP) – unterstützte Entscheidungsfindung zur gesundheitlichen Vorausplanung im Kontext von Berufsbetreuenden 	65
Gesundheitssorge von A wie Aufklärungsgespräch bis Z wie Zwangsbehandlung 	66
Psychosen	67
Persönlichkeitsstörung – Insbesondere Borderline	68
Angst- und Zwangsstörungen	69
Psychopharmaka	70
Depression	71
Demenzen	72
Suchterkrankungen	73
Komorbiditäten: Psychische Krankheit und Suchterkrankung	74

Aufenthaltsbestimmung/Wohnungsangelegenheiten

Rechtliche Herausforderung für Betreuerinnen und Betreuer bei Vermüllung der Wohnung durch den Betreuten bei nichtvorhandener Änderungsbereitschaft 	75
Rechtsfragen rund um die Wohnung der Betreuten – von A wie Anmieten bis Z wie Zutritt 	76
Aufenthaltsbestimmungsrecht – Workshop 	77

Inklusion

Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	78
Eingliederungshilfe SGB IX kompakt 	79
Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen	80

Angebote für Querschnittsmitarbeiterinnen und Querschnittsmitarbeiter

Querschnittsarbeit neu denken – Handwerkszeug für digitale Angebote 	81
Ich bin dabei! – Strategien und neue Ideen zur Gewinnung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuerinnen und Betreuer 	82
Austauschforum Querschnittsaufgaben im Betreuungsverein 	83

Aufgaben der Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine

Rechtsfragen bei der Betreuungsvorsorge	84
---	----

Aufgaben der Betreuungsbehörden

Lokale und regionale Netzwerkarbeit durch die örtliche Betreuungsbehörde – Konzept, Struktur und Nachhaltigkeit <small>NEU</small>	85
Kooperation zwischen Betreuungsbehörde und Betreuungsgericht unter Einbeziehung von Betreuern – Von Beschwerden der Betreuten zur Prävention von Betreuungskrisen <small>NEU</small>	86
Betreuungsvermeidende andere Hilfen	87
Betreuungsrecht – Crashkurs für die Betreuungsbehörden 	88
Die Betreuungsbehörden als Betreuerinnen und Betreuer	89
Die Betreuungsbehörde in der Reform – Update	90
Jahrestagung der Sachgebietsleitungen bei Betreuungsbehörden	91
Das Ehegattenvertretungsrecht 	92
Mitwirkung der Polizei und der Betreuungsbehörde bei Unterbringungs- und Betreuungsverfahren – Workshop	93

Aufgaben der Betreuungsvereine

Betreuungsführung MIT den Betreuten 	94
Konzeptentwicklung für Betreuungsvereine im Bereich Gewalt- und Anvertrautenschutz <small>NEU</small>	95
Chancen und Probleme der Betreuungsvereine nach dem Reformgesetz 2023 <small>NEU</small>	96

Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz

Gesprächsführung 	97
Motivierende Gesprächsführung 	98
Die ticken anders – Autismus AD(H)S und Tourette-Syndrom im Erwachsenenalter	99
Passivität und Psychologische Spiele 	100
Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten 	101

„Endspurt“ – Wenn der Wecker morgens nicht mehr klingelt ...	102
Digital im Büro: praxisorientierte Digitalisierung 	103
Yoga für den Büroalltag 	104
Umgang mit Zwangsmaßnahmen und Aggressionen und rechtliche Grundlagen bei Vorführungen und Zuführungen	105
Kollegiale Beratung bei der Betreuungsführung  	106
Zeitmanagement	107
Gewalt- und Anvertrautenschutz in der praktischen Betreuungsführung 	108
Künstliche Intelligenz im Berufsalltag von Berufsbetreuern und Berufsbetreuerinnen  	109
Digitaler Nachlass von Betreuten und Vollmachtgebern 	111
Das doppelte Chaos – Menschen mit Drogenabhängigkeit und psychischer Erkrankung in der rechtlichen Betreuung	112
Deeskalation und Selbstverteidigung	113
Interkulturelle und migrationsspezifische Aspekte in der rechtlichen Betreuung 	114
Der Umgang mit psychischen Krisensituationen im Beratungskontext der rechtlichen Betreuung 	115
KI – Vom Schreckgespenst zur Chance im Betreuungsverein 	116
Leichte Sprache in der rechtlichen Betreuung 	117
Konflikte erkennen und lösen in der rechtlichen Betreuung: Strategien und Lösungsansätze  	118

Führen und Leiten

Gesund führen – So erhält Ihr Führungsstil Sie und Ihre Mitarbeitenden gesund	119
---	-----

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten.....120

Tagungsorte

KVJS-Tagungszentrum Gütstein.....	123
So erreichen Sie das KVJS-Tagungszentrum Gütstein	124
KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen.....	125
So erreichen Sie das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen.....	126
Fortbildung in den Räumen des KVJS.....	127
So erreichen Sie die KVJS-Hauptverwaltung.....	128

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)129

Hinweise zu Online-Seminaren131

Symbole



Veranstaltungen, die im digitalen Format stattfinden.

Kompetenz für die (Vorsorge-)Beratung: Vorsorgevollmacht, Beglaubigung, Kontrollbetreuung und Ehegattenvertretung **NEU**

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Nach Vorstellung des Gesetzgebers müssen Betreuungsbehörden gemäß § 5 Abs. 1, § 7 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) über allgemeine betreuungsrechtliche Fragestellungen und Vorsorgevollmachten informieren, beraten und gegebenenfalls Beglaubigungen durchführen. Sie sind gegebenenfalls neu in diesem Bereich tätig oder möchten Ihr Wissen nach der Betreuungsrechtsreform auffrischen? In dem zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich der Kontrollbetreuung kennen Sie sich noch nicht richtig aus oder benötigen weitreichende Kenntnisse? Das Ehegattenvertretungsrecht ist Ihnen zwar geläufig, aber Sie benötigen vertiefte Kenntnisse zu juristischen Besonderheiten? Oder Sie sind von einem Betreuungsverein oder als Berufsbetreuerin oder Berufsbetreuer tätig und benötigen Kenntnisse auf diesen Gebieten?

Inhalt:

Bei einem Informationsgespräch gibt es verschiedene Punkte zu beachten, beispielsweise die Geschäftsfähigkeit der Vollmachtgebenden, die notwendige Form, die Mehrheit von Vollmachtgebenden und Vollmachtnehmenden mit Rangordnungen oder Beschränkungen im Innen- und Außenverhältnis. Ebenso sind diese Punkte bei der Beglaubigung von Vorsorgevollmachten zu beachten und einzuordnen. Hierbei wird sich insbesondere mit der Beglaubigung transmortaler Vollmachten auseinandergesetzt.

Das Konstrukt der Kontrollbetreuung wird in der Praxis noch viel zu häufig verkannt, falsch eingeordnet und kaum jemand weiß, welche Kompetenzen ein Kontrollbetreuer oder Kontrollbetreuerin hat. Insbesondere nach der Reform hat sich mit § 1820 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) einiges in diesem Bereich verändert. Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Vorsorgevollmachten ist es ein Mittel, das mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Viel häufiger als gedacht, könnte es angewendet werden, soweit Gerichte und Betreuungsbehörden über Voraussetzungen und Wirkungen hinreichend informiert wären. Im Seminar wird erörtert, unter welchen Voraussetzungen eine Kontrollbetreuung angeordnet werden kann und welche Wirkungen, Aufgaben beziehungsweise Möglichkeiten damit verbunden sind.

Im letzten Teil des Seminars wird zur Vervollständigung der Vorsorgeberatung auf das neue Konstrukt des Ehegattenvertretungsrechts eingegangen. Hierbei wird untersucht, an welchen Stellen das Gesetz juristisch angreifbar ist und welche Auswirkungen die Einführung des Ehegattenvertretungsrechts in Zukunft haben könnte.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR1-1x: 28.01.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Christian Trautmann, Dresden

Unterstützte Entscheidungsfindung in der Betreuungspraxis NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Unterstützung vor Stellvertretung bei der Regelung von Angelegenheiten – das fordert die Betreuungsrechtsreform von Betreuerinnen und Betreuern. Als neues Instrument ist die unterstützte Entscheidungsfindung vorgesehen.
Doch was genau bedeutet „unterstützen“ im Betreuungsalltag? Und darf man überhaupt noch stellvertretend handeln?
Welche Formen der Unterstützung gibt es?
Und wie genau funktioniert die unterstützte Entscheidungsfindung, was verbirgt sich hinter der Methode?

Das Seminar liefert eine wissenschaftsbasierte Einführung in das Beratungsformat der Unterstützung und der unterstützten Entscheidungsfindung. Anschließend erfolgt die praktische Erprobung in einem geschützten Rahmen. Die Anwendbarkeit für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer wird im Rahmen eines fachlichen Austausches über die praktischen Auswirkungen des Unterstützungsprimats diskutiert.

Inhalte des Seminars:

- Methode unterstützte Entscheidungsfindung
- Unterstützende und stellvertretende Handlungsformen im Betreuungsalltag
- Fachlicher Austausch über die Veränderungen im Betreuungsgeschehen durch das Unterstützungsprimat

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR2-1: 07.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Einführung in das Aufenthalts- und Asylrecht für die rechtliche Betreuung **NEU**

Zielgruppe:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen und
kooperierende Stellen ohne Vorkenntnisse im Migrationsrecht

Ziele und Inhalt:

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit dem Aufenthalts- und Asylrecht vertraut zu machen und dieses im betreuungsrechtlichen Kontext zu betrachten.
Die rechtliche Betreuung für Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit erfordert spezifische Kenntnisse im Aufenthalts- und Asylrecht, um Betroffene in ausländerrechtlichen Verfahren richtig vertreten und begleiten zu können.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in das Aufenthalts- und Asylrecht
- Asylrecht:
 - Zuständigkeiten – Ablauf – Schutzstatus – Vor- und Nachteile einer Asylantragstellung – Alternativen zum Asylantrag sowie Klageverfahren
- Aufenthaltsrecht:
 - Unterschiedliche Aufenthaltstitel und deren Voraussetzungen – Sozialleistungen und Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit

Hinweis:

Im Vorfeld können an fortbildung@kvjs.de bis zum 05.02.2025 Fragen gestellt und Fallbeispiele eingereicht werden.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR3-1x: 12.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Kreß, Stuttgart

Betreuungsassistenz

Wie kann Betreuungsassistenz in der Praxis aussehen?

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Schwerpunkte des Seminars sind die Aufgaben der Assistentinnen und Assistenten und deren Umsetzung in der Praxis. Betreuerinnen und Betreuer vertreten die Betreuten gerichtlich und außergerichtlich. Bei ihrer Tätigkeit werden sie von ihren Mitarbeitenden unterstützt. Sie leisten wesentliche Hilfe bei der Erledigung der Betreuungsaufgaben. Damit sie dies effektiv nutzen können vermittelt dieses Seminar einen kurzen Überblick über die Grundlagen des Betreuungsrechts, um die Tätigkeiten richtig einordnen zu können.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind deshalb:

- Rechtliche Grundlagen der Betreuungstätigkeit
- Wesentliches zu Sozialleistungen
- Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer
- Delegierbare und nicht delegierbare Aufgaben
- Vergütungsabrechnungen
- Allgemeines und Besonderes zur Antragstellung
- Vermögensabrechnung
- Allgemeines und Besonderes zum Schriftverkehr
- Praxisbeispiele

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR4-1x: 19.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Nadine Tigges, Nürnberg

Einführung in das Betreuungsrecht

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen des Betreuungsrechts ist für die Aufnahme der Tätigkeit als Berufsbetreuerin oder Berufsbetreuer und im weiteren Verlauf der Tätigkeit unerlässlich.

Das Seminar soll in die rechtlichen Grundlagen des Betreuungsrechts einführen.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Gesetzessammlung zum Betreuungsrecht bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten für beide Tage:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR5-1x: 20.02. - 21.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

200,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Das neue Berichtswesen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Reform des Betreuungsrechts wurden konkretere Anforderungen an rechtliche Betreuerinnen und Betreuer hinsichtlich der Darstellung ihrer Betreuungsarbeit im Rahmen der Berichterstattung formuliert. Die einzelnen Berichtsarten und die jeweiligen inhaltlichen Anforderungen werden praxisnah erläutert, wobei auch der Hintergrund der Änderungen dargestellt wird. Aus den bisherigen Erfahrungen im betreuungsgerichtlichen Alltag werden Vorschläge zu möglichen Formulierungen und Umsetzungsmöglichkeiten angeboten. Darüber hinaus werden auch Änderungen bei der Beantragung betreuungsgerichtlicher Genehmigungen thematisiert. Durch die Behandlung konkreter Fragen der Teilnehmenden zu diesem Themenkomplex bietet das Online-Seminar darüber hinaus die Möglichkeit zu einem lebendigen Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR6-1x: 21.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Birgit Holtermann, Dortmund

Von Altem und Neuem, Wünschen und Unterstützung – Workshop Betreuungsrecht in der Anwendung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Betreuungsrecht wurde insgesamt modernisiert und neu strukturiert. Die Normen der UN-Behindertenrechtskonvention wurden ins Betreuungsrecht übersetzt, mit der Absicht, die Selbstbestimmung betreuter Menschen zu stärken. Im Mittelpunkt stehen nunmehr die Wünsche der betreuten Menschen und das Instrument der Unterstützung. Die gerichtliche Aufsichtsfunktion wurde ausgeweitet und erstmals ist mit Einführung von Registrierung und Sachkunde eine verbindliche Qualifikation für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer vorgesehen.

Was bedeutet das für die Arbeit als Berufsbetreuerin und Berufsbetreuer? Welche Anforderungen stellen sich? Wie gehe ich gesetzeskonform mit meinen Betreuten um? Wie ist Unterstützung konkret auszustalten und wo liegen ihre Grenzen? Was ist hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Betreuungsgerichten zu beachten? Und wie sind die betreuerischen Aufgaben von denen sozialer Dienste abzugrenzen?

Diese Veranstaltung ist als Workshop konzipiert. Sie bekommen einerseits theoretische Inputs hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen, andererseits die Gelegenheit zum systematischen, themenbezogenen Erfahrungsaustausch. Sie erarbeiten konkrete Vorgehensweisen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis.

Inhalte des Seminars:

- Was hat sich seit der Reform in Recht und Praxis verändert?
- Welche Erfahrungen gibt es bisher mit dem neuen Gesetz?
- Ausgestaltung von Aufgabenbereichen
- Umsetzung der Wunscherfüllungspflicht, persönliche Betreuung und Abwägung von Gefahren
- Was bedeutet Unterstützung konkret? Wie geht unterstützte Entscheidungsfindung? Wie wirkt sich das auf die berufliche Rolle aus?
- Aufgabenabgrenzung gegenüber anderen Hilfen
- Umgang mit Angehörigen
- Neue Berichts- und Genehmigungspflichten, Aufsicht durch das Betreuungsgericht
- Erforderliche Sachkunde und Registrierung

Hinweis:

Ihre Fragen und Fallbeispiele können Sie gerne bis zum 21.01.2025 an die Referentin Frau Waldow (s.waldow@outlook.de) senden.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR7-1: 21.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Eilfälle in der Betreuung

Rechtliche Grundlagen für die Entziehung der persönlichen Freiheit und die Behandlung gegen oder ohne den Willen der Betreuten

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Mitarbeitende der Sozialdienste in Kliniken

Ziele und Inhalt:

Das Seminar richtet sich an Betreuerinnen und Betreuer, die bereits im Betreueralltag stehen und immer wieder mit den Themen Unterbringung und Zwangsbehandlung konfrontiert sind.

Inhalte:

1. Gerichtliches Eilverfahren bei der Unterbringung: Darstellung des Verfahrens nach dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) und das Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG)

2. Regelverfahren:

Erörterung der rechtlichen Grundlagen

3. Aktuelle Rechtsprechung:

Besprechung der aktuellen Rechtsprechung und Diskussion des dritten Betreuungsrechtsänderungsgesetzes und seine besondere Auswirkung auf die Darstellung des Patientenwillens im Zusammenhang mit der medizinischen genehmigungspflichtigen Behandlung.

4. Technische und ethische Alternativen zur Unterbringung:

Skizzierung alternativer Methoden und Aufgreifen ethischer Aspekte

5. Reflexion des Patientenwillens

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz – PsychKHG), des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) bereit.

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 17.02.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR8-1: 07.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Stroh, Flein

Sterbende Betreute

Betreuung am Lebensende im Lichte aktueller Entwicklungen und Gerichtsentscheidungen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Wenn Betreute sterben oder sterben möchten, stehen rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an ihrer Seite vor schwierigen Entscheidungen. Es gilt, das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen bestmöglich zu wahren, sie in ihren Entscheidungen zu unterstützen und deren Umsetzung voranzutreiben – oftmals im Spannungsfeld zwischen Betreuten, Betreuungsgericht, Ärztinnen und Ärzten und Staatsanwaltschaft, die jeweils unterschiedliche Rollen und Sichtweisen auf die Situation haben. Seit dem Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts vom Februar 2020 stellt sich außerdem die Frage, inwieweit Betreuerinnen und Betreuer einen Sterbewunsch ihrer Betreuten aktiv unterstützen können oder sollten.

Das Seminar zeigt mögliche Handlungsoptionen der rechtlichen Betreuung auf und klärt die rechtlichen Folgen getroffener Entscheidungen.

Inhalt:

- Aktive und passive Sterbehilfe
- Sterbebegleitung – palliativ care
- Behandlungsabbruch
- Patientenverfügung
- Mutmaßlicher Wille
- Negativattest des Betreuungsgerichts

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR9-1x: 11.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Das Betreuungsrecht nach der Reform – Wie geht es weiter? Schwerpunkt: Das gerichtliche Verfahren, Ablauf und Rolle der Beteiligten

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Reform des Betreuungsrechts hat tief in die bisherige Rechtslage eingegriffen. Die Voraussetzungen für die Einrichtung der Betreuung haben sich geändert. Im Mittelpunkt steht das Unvermögen der Betroffenen, ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise rechtlich nicht mehr besorgen zu können. Erst an zweiter Stelle wird die Erkrankung beziehungsweise Behinderung relevant. Welche Auswirkung hat dies auf das gerichtliche Verfahren bei Einrichtung, Erweiterung oder Verlängerung der Betreuung?

Das Seminar zeigt den Ablauf des gerichtlichen Verfahrens auf. Es soll Ihnen als Beteiligte Handlungssicherheit im gerichtlichen Verfahren geben.

Inhalt:

- Ehegattenvertretungsrecht, § 1358 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Ablauf des gerichtlichen Verfahrens – Stärkung der Anhörung
- Kennenlernen der Betroffenen vor Übernahme der Betreuung
- Umfang der rechtlichen Betreuung
- Auswahl der Betreuerin oder des Betreuers
- Verlängerung der Betreuung beziehungsweise des Einwilligungsvorbehalts

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR10-1x: 26.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Betreuung und Betreuungsgericht

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:

- Vernetzung der Akteure – Netzwerkarbeit im Betreuungsbereich
- Kooperation Betreuungsbehörde mit dem Betreuungsgericht – Praxiserfahrungen und Anregungen
- Ablauf von Betreuungen im Hauptsache- und einstweiligen Verfahren aus Sicht des Gerichts
- Update Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Berichtswesen
- Update Vergütung in der Berufsbetreuung
- Aktuelle Rechtsprechung zu (neuen) Genehmigungstatbeständen, insbesondere Schenkung, Ausschlagung und bei Leistungen an Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Diese Themen werden ergänzt und veranschaulicht durch praxisbezogene Fallbeispiele sowie Tipps und Tricks zur Fehlervermeidung bei der Zusammenarbeit mit dem Gericht.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR11-1: 02.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christian Gimbel, Stuttgart

Das Betreuungsrecht nach der Reform – Wie geht es weiter?

Schwerpunkt: Die Magna Charta des Betreuungsrechts (§ 1821 BGB)

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Reform des Betreuungsrechts hat tief in die bisherige Rechtslage eingegriffen. Die Selbstbestimmung der Betreuten wurde gestärkt. Die Betreuerin oder der Betreuer sollen vorrangig die Betreuten bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Die stellvertretende Entscheidung der Betreuerin oder des Betreuers für die Betreuten ist nachrangig. Die Wünsche der Betreuten stehen im Mittelpunkt, auch wenn diese mit den Vorstellungen der Betreuerin oder des Betreuers im Widerstreit stehen. Das Wohl und die Wünsche der Betreuten stehen über der Abwehr von Gefahren, die ihnen drohen.

Das Seminar stellt das neue Leitbild des Betreuungsrechts dar und zeigt Ihnen Methoden auf, um die Zusammenarbeit mit Ihren Betreuten tragfähig zu gestalten.

Inhalt:

- Stärkung der Selbstbestimmung, die unterstützte Entscheidungsfindung
- Wohlschranke ersetzt Gefahrenabwehr
- Der persönliche Kontakt
- Auskunftspflichten gegenüber Angehörigen
- Vertretungsmacht – Betreuung und Gerichtsverfahren

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR12-1x: 03.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Das Betreuungsrecht nach der Reform – Wie geht es weiter? Schwerpunkt: Berichtspflichten und die Zusammenarbeit mit dem Gericht

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Reform des Betreuungsrechts hat tief in die bisherige Rechtslage eingegriffen. Die Gerichte leisten Beratung für betreute Personen und Betreuerinnen und Betreuer. Sie üben Aufsicht und Kontrolle über die Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer aus. Diese Aufgaben werden erweitert. Zu dem Vermögensverzeichnis muss ein Anfangsbericht vorgelegt werden. Die Mindestanforderungen an den Jahresbericht werden präzisiert. Ein Schlussbericht am Ende der Betreuung wird zur Pflicht. Die Regelungen zur Vermögensverwaltung und zu den Genehmigungspflichten werden modernisiert, die Personensorge ist noch stärker am Wohl der betreuten Person auszurichten.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Änderungen.

Inhalt:

- Berichts- und Informationspflichten
- Anfangsbericht
- Schlussbericht
- Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte
- Personensorge, Aufenthaltsbestimmung – Aufgabe der Wohnung



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR13-1x: 09.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Strafrecht in der rechtlichen Betreuung und die Unterbringung der Betreuten in der Forensik

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Betreuerinnen und Betreuer können im Rahmen der rechtlichen Betreuung auf mehrere Weise mit dem Strafrecht in Kontakt kommen. Die betreute Person kann Straftaten begangen haben und deswegen von den Ermittlungsbehörden verfolgt werden. Die betreute Person kann auch selbst Opfer einer Straftat geworden sein. Betreuerinnen und Betreuer können aber auch selbst von den Ermittlungsbehörden im Rahmen eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens verfolgt werden.

In diesem Seminar sollen die strafrechtlichen Grundlagen dargestellt und Verhaltensweisen der Betreuerinnen und Betreuer im Ermittlungs- und Strafverfahren behandelt werden. Insbesondere werden auch ausführlich die strafrechtlichen Grundlagen der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt dargestellt und die Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer im Strafvollzug behandelt. Betreuerinnen und Betreuer sind aber auch selbst bei ihrer Betreuertätigkeit strafrechtlichen Risiken ausgesetzt, insbesondere im Hinblick auf Vermögensdelikte. Diese gilt es zu erkennen und sich entsprechend fachgerecht zu verhalten. Schließlich können Betreuerinnen und Betreuer bei der Übernahme einer Betreuung mit strafrechtlichem Handeln von Bevollmächtigten oder von Vorbetreuern konfrontiert werden.

Hinweis:

Bitte bringen Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Strafgesetzbuches (StGB) und der Strafprozeßordnung (StPO) mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (100,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR14-1: 09.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

175,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim
Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Update zum Betreuungsrecht

Zielgruppe:

Erfahrene Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

In diesem Seminar werden aktuelle Entwicklungen, neue Entscheidungen und Problemsituationen, die sich insbesondere durch die Reform des Betreuungsrechts ergeben, behandelt. Es werden die rechtlichen Grundlagen besprochen und vertieft und ausgewählte Fallbehandlungen und Falllösungen diskutiert.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 08.04.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR15-1: 08.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Patientenverfügung – Wie setzen Betreuerinnen und Betreuer den Willen der Betreuten um?

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Betreute Personen haben Patientenverfügungen errichtet. Sie haben im Voraus festgelegt in welcher Art und Weise medizinische Maßnahmen, Untersuchungen, Behandlungen und medizinische Eingriffe durchgeführt werden. Aber welche Bindungswirkung hat die Patientenverfügung? Wie setze ich sie gegenüber Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal und Angehörigen im Konfliktfall durch? Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Patientenverfügung. Sie gewinnen Handlungssicherheit im Umgang mit der Patientenverfügung und können die rechtlichen Auswirkungen gegenüber Dritten besser einschätzen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Patientenverfügung
- Inhaltliche Ausgestaltung der Patientenverfügung
- Rechtliche Grenzen der Patientenverfügung
- Wirkung der Patientenverfügung im Rechtsverkehr

Das Seminar ist so konzipiert, dass neben den rechtlichen Grundlagen auch die Durchsetzung des in der Patientenverfügung zum Ausdruck gekommenen Willen der betreuten Person Raum einnimmt.

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR16-1x: 14.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Strafrecht – Betreute als Täter oder als Opfer einer Straftat

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Betreute sind auch nur Menschen. Sie begehen Straftaten oder können Opfer einer Straftat werden.

Welche Aufgaben stellen sich für Betreuerinnen und Betreuer?

Wann müssen sie tätig werden?

Was dürfen und müssen sie im Rahmen ihrer Aufgabenkreise für ihre Betreuten veranlassen?

Wie geht man richtig mit Staatsanwaltschaft und Strafgerichten um?

Wie gestaltet sich die Betreuung, wenn Betreute inhaftiert sind?

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Strafprozessrechts.

Das Seminar vermittelt, welche Aufgaben Sie in den verschiedenen Stadien des Strafverfahrens haben. Ist die von Ihnen betreute Person Opfer einer Straftat geworden? Wie können Sie sie oder ihn angemessen unterstützen und ihre oder seine Rechte wahrnehmen?

Das Seminar behandelt das Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft und das Verfahren vor den Strafgerichten.

Einzelne Aspekte wie Schuldfähigkeit, Beiordnung eines Pflichtverteidigers, Maßregel der Besserung und Sicherung wie Unterbringung in der forensischen Psychiatrie werden erörtert. Die Möglichkeiten des Zeugenbeistands, Nebenklage und das Adhäsionsverfahren werden vorgestellt.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten an beiden Tagen:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR17-1x: 21.05. - 22.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Freie Willensbildung, geschlossene Unterbringung und Zwangsmaßnahmen

bei Alkoholismus

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Manche psychiatrische Krankheitsbilder (wie Suchtkrankheit und Psychosen/Schizophrenie) zeigen als ein typisches Charakteristikum Krankheitsuneinsichtigkeit, teilweise in Kombination mit Behandlungsverweigerung. Besonders in Krisensituationen können daraus für Betreuerinnen und Betreuer erhebliche Probleme vor allem im rechtlichen Umgang mit betroffenen Betreuten entstehen. Sie tragen die Verantwortung und müssen mit Krisensituationen adäquat umgehen können. Es ist deshalb wichtig, dass diese sich zunächst die Grundlagen und Besonderheiten des Krankheitsbildes Alkoholismus und – darauf aufbauend – eine fundierte rechtliche Beurteilung und Hintergrundwissen aneignen.

Im Seminar wird die Frage der Grenzen der freien Willensbildung bezüglich einer Geschäftsfähigkeit/Einwilligungsfähigkeit/Betreuung definiert und umfassend nachvollziehbar geklärt. Als weiteren Hauptpunkt werden – ausgehend von der Neufassung des § 1906 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) – die juristischen Voraussetzungen praxisbezogen für eine geschlossene Unterbringung und eine zwangsweise Behandlung in stationärem Rahmen erörtert.

Schwerpunkte:

- Darstellung der Charakteristika des Krankheitsbildes Alkoholismus
- Darstellung von wesentlichen Behandlungskonzepten (Therapieplanung, Krisenmanagement, psychosoziale Hilfestellungen)
- Fundierte und nachvollziehbare Einschätzung der freien Willensbildung (Geschäftsfähigkeit, Einwilligungsfähigkeit bezüglich Betreuung, natürlicher Wille)
- Voraussetzungen und Einschätzung der Zulässigkeit einer geschlossenen Unterbringung
- Voraussetzungen und Einschätzung der Zulässigkeit einer Zwangsbehandlung

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (100,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR18-1: 23.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

175,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Betreuung gegen den Willen NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger

Ziele und Inhalt:

Mit der Reform des Betreuungsrechts, die am 01.01.2023 in Kraft getreten ist, wurde das Selbstbestimmungsrecht betreuerter Menschen deutlich gestärkt. Gleichzeitig blieben aber wesentliche staatliche Schutzwürdigkeiten bestehen. In diesem Spannungsverhältnis zwischen der Wahrung der Selbstbestimmung und den staatlichen Schutzwürdigkeiten bewegt sich auch die Problematik der Betreuung gegen den geäußerten Wunsch der zu betreuenden Person. Schwerpunkt des Seminars ist die Vertiefung der verfassungsrechtlichen Grundsätze und der betreuungsrechtlichen Rechtsvorschriften, die einen Ausgleich zwischen der Selbstbestimmung und dem Schutz betreuerter Menschen schaffen.

Inhalte des Seminars:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen der Selbstbestimmung und staatliche Schutzwürdigkeiten
- Die Magna Charta des § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Selbstbestimmung und ihre Grenzen
- Freier und natürlicher Wille
- Überblick: Zwang in der Betreuung
- Voraussetzungen der Betreuung gegen den geäußerten Wunsch

- Zweckmessigkeitserwägungen, insbesondere Grenzen der Betreibbarkeit (zum Beispiel bei Menschen ohne Obdach, mit Suchtproblematik und mit hohem Aggressionspotential mit konkreten Beispielen aus der Praxis)

Hinweis:

Bitte halten Sie eine Gesetzessammlung zum Betreuungsrecht (einschlägige Normen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) bereit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR19-1: 28.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Szymon Mazur, Fulda

Wann wird die Wunschbefolgung zu einer Gefährdung und einem Haftungsrisiko?

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Schwerpunkte des Seminars sind:

- Einsichtsfähigkeit betreuter Menschen in erhebliche Rechtsgutsgefährdungen und Betreuerpflichten zur ihrer Abwendung
- Mitwirkungspflichten, Sorgfaltspflichten, Wunschbefolgungspflicht
- Höherrangige Rechtsgüter in der Personensorge
- Erhebliche Vermögensgefährdung: Verwendung, Verzicht und Verschwendungen
- Verschlechterung der gesamten Lebens- und Versorgungssituation
- Unzumutbarkeit der Befolgung „überzogener“ Betreutenwünsche
- Rechte der Betreuerin und des Betreuers betroffen: Haftung, Strafbarkeit, keine Unterstützung bei rechtswidrigen Handlungen
- Keine Gefährdung Dritter oder der Allgemeinheit
- Haftung für wunschgemäße Unterstützung der Betroffenen bei ihrer Selbstgefährdung?

Das Seminar besteht aus zwei Abschnitten. Dadurch haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Inhalte aus dem ersten Abschnitt in der Praxis umzusetzen. Im zweiten Abschnitt werden Themen vertieft und kombiniert mit Praxisfragen der Teilnehmenden behandelt.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten und kostet insgesamt 330,00 €. Die Gesamtkosten für beide Abschnitte werden nach dem ersten Abschnitt in Rechnung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie verbindlich beide Abschnitte.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (180,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR20-1A: 02.06.2025

25-2-BtR20-1B: 29.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

330,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Jörg Tänzer, Berlin

Professioneller Umgang mit falschen Leistungserwartungen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Der Betreuungsalltag besteht neben den Kernaufgaben oft darin, sich selbst darüber klar zu werden, wo die Grenzen der eigenen Aufgaben sind, um sich dann in einem zweiten Schritt mit den Vorstellungen und Ansprüchen Dritter auseinanderzusetzen.

Der unspezifische Begriff der Betreuung, gepaart mit einem verbreiteten Unwissen zum Arbeitsfeld, weckt diffuse Erwartungen und Begehrlichkeiten. Unterschiedliche Akteurinnen und Akteure beanspruchen die rechtliche Betreuung für ihre jeweils eigenen Interessen.

Leistungserbringer verweigern mitunter Rechtsansprüche auf andere Hilfen mit dem Hinweis, es gebe ja die rechtliche Betreuerin und den rechtlichen Betreuer. Betreuerinnen und Betreuer sollen das soziale Versorgungssystem entlasten, die Interessen von Nachbarinnen und Nachbarn und Angehörigen durchsetzen und bei Bedarf „für Ordnung sorgen“, wenn Ärztinnen und Ärzte, Pädagoginnen und Pädagogen sowie sonstige Fachkräfte nicht mehr weiter wissen. Das beste Mittel im Umgang mit falschen Leistungserwartungen ist ein selbstbewusster Zugang zum eigenen Beruf, mit einer klaren Orientierung in Bezug auf die eigene Rolle und Funktion.

Der Referent wird mit den Teilnehmenden

- das berufliche Verantwortungsprofil im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben herausarbeiten,
- den Umgang mit Widersprüchen zwischen beruflicher Verantwortung und materiellen Rahmenbedingungen thematisieren,
- mögliche Abgrenzungskriterien an der Schnittstelle zum Versorgungssystem ins Auge fassen,
- anhand der Beispiele aus der Gruppe praxisnahe Lösungen erarbeiten.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR21-1: 23.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Klaus Fournell, Freiburg

Verfahrenspflegschaft – Die Verwirklichung des Grundrechts auf rechtliches Gehör

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Betreute sind für das Verfahren auf Einrichtung der Betreuung, Unterbringung und medizinische Zwangsmaßnahmen verfahrensfähig. Krankheit und/oder Behinderung schränken oft die Möglichkeiten für Betroffene ein, die ihnen zustehenden Rechte auszuüben oder sich im Verfahren rechtliches Gehör zu verschaffen. Hier setzt die Verfahrenspflegschaft an. Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger nehmen die Interessen der Betroffenen im Verfahren wahr.

Das Seminar soll in die rechtlichen Grundlagen einführen und die Teilnehmenden in die Lage versetzen, die Folgen ihrer täglichen Arbeit besser einzuschätzen.

Inhalt:

Die Rollen der Beteiligten im Betreuungsverfahren sollen geklärt werden.

Im Einzelnen sind das:

- Rechtsgrundlagen
- Stellung und Aufgaben der Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger im Verfahren
- Besondere Anforderungen in Unterbringungsverfahren, medizinische Zwangsmaßnahmen, Recht auf den eigenen Tod und Sterbehilfe
- Exkurs: Werdenfelser Weg
- Vergütung und Auslagenersatz

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR22-1x: 08.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Genehmigungen durch das Betreuungsgericht

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:

- Arbeitsweise des Betreuungsgerichts in gerichtlichen Genehmigungsverfahren
- Vermögensbezogene betreuungsgerichtliche Genehmigungsvorhalte
- Best-Practice Genehmigungsantrag Immobilienverkauf und Ausschlagung
- Bestimmungen zur Geldanlage und Einlagensicherung sowie Sperrvereinbarung
- Rechtsprechungs-Update, insbesondere zu § 1849 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Genehmigung von Schenkungen und Leistungen an Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Diese Themen werden ergänzt und veranschaulicht durch praxisbezogene Fallbeispiele sowie Tipps und Tricks zur Fehlervermeidung bei der Zusammenarbeit mit dem Gericht.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR23-1: 08.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christian Gimbel, Stuttgart

Schlussabwicklung einer Betreuung NEU

Wie läuft die Schlussabwicklung nach der Reform ab?

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar gibt einen Überblick über die neuen Regelungen zur Schlussabwicklung. Es bietet einen Überblick über die Rechte der Betreuerinnen und Betreuer und der Betroffenen beziehungsweise der Erben und skizziert die erforderlichen Arbeiten.

Schwerpunkte:

- Die Betreuung endet und nun? Inwieweit können die Geschäfte noch fortgeführt werden?
- Wie sieht ein Schlussbericht aus und was muss er beinhalten?
- Rechenschaftspflicht und Herausgabe von Vermögen
- Herausgabe von Vermögenswerten und Unterlagen an wen?
- Schlussrechnungslegung notwendig?
- Wie ist die Rolle des Gerichts?
- Praktische Tipps zur Arbeitsvereinfachung
- Leistungen an berufliche Betreuerinnen und Betreuer, § 30 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)

Das Seminar soll Fragen beantworten und umfasst viele praktische Beispiele.



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR24-1x: 10.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karim Chermiti, Lörrach

Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt!? – Willensfreiheit und fürsorglicher Zwang nach der Betreuungsrechtsreform

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Der neue § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) stellt klar, dass eine rechtliche Betreuung in erster Linie die Unterstützung der betreuten Person bei der eigenständigen Regelung ihrer Angelegenheiten gewährleisten soll. Betreuerinnen und Betreuer dürfen das Mittel der Stellvertretung nur einsetzen, soweit es erforderlich ist. In der Praxis gibt es dabei oft Schwierigkeiten.

Das Seminar widmet sich der zentralen Frage, inwieweit die betreute Person ihren Willen noch frei bestimmen kann und wann Stellvertreterentscheidungen unausweichlich sind.

Inhalte:**Input aus medizinischer Sicht:**

- Bedeutung der Patientenautonomie in der modernen Medizin
- Selbstbestimmung bei entscheidungsunfähigen Patientinnen und Patienten
- Feststellung der Entscheidungsunfähigkeit
- Ethische und wirtschaftliche Dilemmata im Gesundheitssystem und in der Altenhilfe

Input aus rechtlicher Sicht:

- UN-Behindertenrechtskonvention
- Verfassungsrechtliche Grundlagen für den Umgang mit gesetzlich betreuten Personen im Alltag und bei besonderen Situationen:
- Freiheitsentziehungen und Zwangsbehandlungen
- Zwangsbehandlung im Rahmen zivilrechtlicher Unterbringung
- Zwangsbehandlung im Rahmen öffentlich-rechtlicher Unterbringung
- Psychiatrische Verfügungen, Behandlungsvereinbarungen

In Gruppenarbeit werden Praxisbeispiele bearbeitet. Die Referenten bieten den Teilnehmenden an, dass sie gerne ihre eigenen Fallbeispiele einbringen können.

Hinweis:

Bitte senden Sie Ihre Fallbeispiele und Fragen bis zum 25.07.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR25-1: 17.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Ernst Bühler, Esslingen

Prof. Konrad Stolz, Stuttgart

„Verflixt Fäle“ aus dem Unterbringungsrecht – Aufzeigen von Lösungsstrategien **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Immer wieder führen Fälle aus dem Unterbringungsrecht die Akteure an ihre Grenzen. Es ist in der konkreten Fallbearbeitung die Frage zu lösen, wie die richtige rechtliche Lösung aussieht. Es ist der Blick auf das Selbstbestimmungsrecht der betroffenen Menschen zu richten und Auswirkungen hinzunehmen und nicht selten auch für Dritte auszuhalten.

Ziel des Seminars ist es, bestmögliche Lösungsstrategien aufzuzeigen und Handlungssicherheit zu vermitteln. Die rechtlichen Voraussetzungen des betreuungsrechtlichen Handelns aber auch seine Grenzen sollen gerade auch im Hinblick auf die Reform des Betreuungsrechts herausgearbeitet werden.

Inhalte des Seminars:

- Unterbringung gemäß § 1831 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), materielle Voraussetzungen und Fallgruppen
- Zwangsbehandlung gemäß § 1832 BGB, materielle Voraussetzungen
- Unterbringungsähnliche Maßnahmen gemäß § 1831 Abs. 4 BGB, materielle Voraussetzungen, Haftungsfragen für Betreuerinnen und Betreuer und Heime
- Gerichtliches Verfahren gemäß §§ 312 ff. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

- Eilfall einstweilige Anordnung gemäß § 331 FamFG
- Öffentlich-rechtliche Unterbringung, insbesondere nach den landesrechtlichen Vorschriften Baden-Württemberg

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten an beiden Tagen:

9:00 Uhr bis 12:30 Uhr



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR26-1x: 30.09. - 01.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Verfahrenspflegschaft in der Betreuung – Eine allgemeine Einführung

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Führen von Verfahrenspflegschaften wird zunehmend auch für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer interessant: Immer häufiger werden rechtliche Betreuerinnen und Betreuer als berufsmäßige Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger bestellt, und viele Betreuungsbüros bieten Verfahrenspflegschaften als zusätzliche Leistung an.

Mit der Reform des Betreuungs- und Vormundschaftsrecht zum 01.01.2023 wird die Rolle der Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger ausgeweitet und noch deutlicher darauf fokussiert, die Wünsche und den (mutmaßlichen) Willen der Betreuten in das Verfahren einzubringen, um ihr Selbstbestimmungsrecht zu stärken.

Das Seminar bietet für Interessierte eine Kurzeinführung.

Schwerpunkte:

- Der Verfahrenspfleger oder die Verfahrenspflegerin – Eine verfassungsrechtliche Notwendigkeit
- Die Regelungen zur Geschäftsfähigkeit des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)
- Die Stellung der Verfahrenspflegerin oder des Verfahrenspflegers
- Die Aufgaben der Verfahrenspflegerin oder des Verfahrenspflegers

- Bestellung, allgemeine Anforderungen
- Die Handlungsmaximen im Unterschied zum rechtlichen Betreuer oder zur rechtlichen Betreuerin
- Wie bewirbt sich eine Verfahrenspflegerin oder ein Verfahrenspfleger?

Als Aufbauschulung und Vertiefung bietet sich das Seminar „Verfahrenspflegschaft im materiellen Genehmigungsrecht und das Vergütungsverfahren“ am 17.11.2025 an.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Webex durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR27-1x: 06.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karim Chermiti, Lörrach

Verfahrenspflegschaft im materiellen Genehmigungsrecht und das Vergütungsverfahren

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger werden nicht nur bei Zwang und Unterbringung, sondern auch im Bereich der Rechtspflegeverfahren bestellt. Dies ist zum Beispiel der Fall bei Wohnungskündigungen, der Genehmigung von Grundstücksverkäufen, erbrechtlichen Fragen oder im handelsrechtlichen Genehmigungsrecht.

Thematisiert wird wann, wie und wodurch Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger an den jeweiligen Verfahren zu beteiligen sind. Es werden vertiefte Kenntnisse des materiellen Genehmigungsrechts und der diesbezüglichen verfahrensrechtlichen Notwendigkeiten vermittelt. Zudem wird eine Checkliste mit allen in Frage kommenden Genehmigungstatbeständen zur Verfügung gestellt, die eine schnelle Übersicht im Berufsalltag bietet.

Daneben wird das Vergütungsverfahren skizziert. Das A und O ist eine effektive und ressourcenbewusste Abrechnung, damit sich die Verfahrenspflegschaften lohnen. Worauf muss die Verfahrenspflegerin und der Verfahrenspfleger achten, welche Vergütung und Auslagen sind möglich? Am Ende der Veranstaltung wird anhand eines Übungsfalls eine Musterabrechnung erstellt.

Schwerpunkte:

- Genehmigungsrecht in:
- Wohnungsangelegenheiten (§ 1833 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB))

- vermögensrechtlichen Angelegenheiten (§§ 1848, 1849, 1853 BGB)
- Grundstücksangelegenheiten (§ 1850 BGB)
- erbrechtlichen Rechtsgeschäften (§ 1851 BGB)
- handelsrechtlichen Rechtsgeschäften (§ 1852 BGB)
- sonstigen Rechtsgeschäften (§ 1854 BGB)
- Checkliste/Übersicht der Genehmigungstatbestände
- Vergütungsverfahren in:
- Auslagenersatz
- Die anwaltliche Vergütung des Verfahrenspflegers nach dem Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten (RVG)
- Übungsfall mit Musterabrechnung
- Tipps und Tricks rund um die Vergütung und die Zusammenarbeit mit dem Gericht

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) und des Gesetzes über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VBVG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Webex durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR28-1x: 17.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karim Chermiti, Lörrach

Haftungsfallen und ihre Vermeidung NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Mit dem Reformgesetz 2023 wurde die Haftung der Betreuerinnen und Betreuer nach § 1826 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) durch eine Beweislastumkehr zugunsten der betreuten Person verschärft. Betreuungsvereine haften nach § 1826 Abs. 3 BGB für ihre Mitglieder und Mitarbeitende in gleicher Weise. Wo Haftungsfallen für Betreuerinnen und Betreuer drohen und wie sie gegebenenfalls auch durch proaktives Verhalten gegenüber den betreuten Personen und den Gerichten vermieden werden können, ist Gegenstand der Darstellung und Erörterung dieses Seminars.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des gesamten Betreuungsrechts (einschließlich des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR29-1x: 20.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Axel Bauer, Bad Vilbel

Wenn die Betreuung zu Ende geht – Rechtliche und psychologische Aspekte

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Betreuungen enden, wenn Betreute sterben, die Betreuung aufgehoben wird oder ein Wechsel der Betreuerin oder des Betreuers stattfindet.

Stirbt die betreute Person, so endet die Betreuung mit dem Tod.

Neben rechtlichen Aspekten begleitet Betreuerinnen und Betreuer auch eine Dynamik, die sich bei jedem Trauerprozess einstellt.

Teil 1 – Rechtliche Aspekte:

Rechtlich sind folgende Überlegungen seitens der Betreuerinnen und Betreuer zu beachten:

- Was muss wem gegenüber erledigt werden?
- Welche Abrechnungen müssen erstellt werden und gegenüber wem?
- Wem sind das Vermögen und die Unterlagen herauszugeben?
- Was bedeutet Notgeschäftsführung?
- Was tun wenn die Erbinnen und Erben nicht bekannt sind?
- Schlussabrechnung – Verfügungen hinsichtlich Bestattungen

Teil 2 – Psychologische Aspekte:

- Überblick über Trauer und Trauerprozesse bei Beendigung eines Betreuungsverhältnisses
- Trauer als Gefühl
- Trauerreaktionen bei der Betreuerin und beim Betreuer und im Umfeld von Angehörigen
- Plötzliche Todesfälle und komplexe Trauerreaktionen
- Rituale
- Konflikte rund um den Tod einer betreuten Person oder der Betreuerin oder des Betreuers

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR30-1x: 21.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Betreuungsrecht Update – Auswirkungen der Reform des Betreuungsrechts

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Die Regelungen der Reform wirken sich in der praktischen Arbeit aller Akteure im Betreuungsrecht aus. Die Aufgaben der Gerichte, Betreuungsbehörden und Betreuerinnen und Betreuer wurden neu definiert und umfassend neu geregelt.

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen bieten. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die Folgen für die tägliche Arbeit mit den Betroffenen besser einzuschätzen und sie sollen rechtliche Handlungssicherheit gewinnen. Diese Fortbildung ist auch für Teilnehmende gedacht die bereits seit längerem im Betreuungsrecht tätig sind und zur Umstellung auf die neue Rechtslage ein Update benötigen.

Schwerpunkte:

- Änderung der Rechtslage Gegenüberstellung von alter und neuer Rechtslage, insbesondere:
- Einrichtung der Betreuung, Voraussetzungen und Aufgabenbereiche

- Das gerichtliche Verfahren mit den Bestimmungen des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)
- Vorrangige Hilfen, zum Beispiel Ehegattenvertretungsrecht, Vorrang der Vollmacht, die veränderte Stellung der Betreuungsbehörde mit dem Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)
- Betreuungsführung: Unterstützung vor rechtlicher Vertretung
- Darstellung des Instruments der unterstützten Entscheidungsfindung
- Berichtspflichten: Anfangsbericht, Rechnungslegung, Schlussbericht
- Genehmigungspflichten im Bereich der Vermögenssorge aber auch der persönlichen Angelegenheiten

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten an beiden Tagen:

09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR31-1x: 25.11. - 26.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Was, wann, wo beantragen? – Bei Armut und Arbeitslosigkeit

Seminarreihe Überblick Soziale Leistungsansprüche und das System Sozialer Hilfen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer sowie Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung bekommen es mit dem gesamten Sozialrecht und seinen angrenzenden Rechtsgebieten zu tun. Sie stehen vor allem vor den Fragen: Welche Leistungen sind passend für betreute oder ratsuchende Personen und wie und wo kriege ich die Ansprüche durchgesetzt? Auf welche finanziellen Leistungen haben sie Anspruch? Wie nutze ich die Möglichkeiten sozialer Dienstleistungen? Und was gibt es alles? Durch die zunehmende Ausdifferenzierung und Individualisierung wird das Sozialleistungsrecht immer komplexer. Ebenso verdichten sich die Problemlagen der betreuten beziehungsweise ratsuchenden Personen.

Inhalte des Seminars:

- Grundlegende Systematik und zentrale Begriffe des Sozialrechts
- Bedeutung und Auswirkung von Armut für betreute oder ratsuchende Personen und entsprechende Hilfen
- Die wichtigsten Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) SGB II, SGB III und dem Wohngeldgesetz (WoGG)

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR32-1x: 14.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Was, wann, wo beantragen? – Im Alter und bei Erwerbsminderung

Seminarreihe Überblick Soziale Leistungsansprüche und das System Sozialer Hilfen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer bekommen es mit dem gesamten Sozialrecht und seinen angrenzenden Rechtsgebieten zu tun. Sie stehen vor allem vor den Fragen: Welche Leistungen sind passend für betreute Personen und wie und wo kriege ich die Ansprüche durchgesetzt? Auf welche finanziellen Leistungen haben sie Anspruch? Wie nutze ich die Möglichkeiten sozialer Dienstleistungen? Und was gibt es alles?

Durch die zunehmende Ausdifferenzierung und Individualisierung wird das Sozialleistungsrecht immer komplexer. Ebenso verdichten sich die Problemlagen der betreuten Personen.

Inhalte des Seminars:

- Anträge stellen
- Bedeutung und Auswirkung des Alters für betreute Personen und entsprechende Hilfen
- Renten nach Sozialgesetzbuch (SGB) VI, Grundsicherung nach SGB XII

Die Seminarreihe führt entlang der Lebenssituation betreuter Menschen durch das gesamte Sozialrecht. Es werden Fälle aus der Praxis vorgestellt und sowohl rechtlich als auch unter dem Gesichtspunkt gelingender Unterstützung besprochen.

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR33-1x: 07.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Überschuldung – Basics

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung und in der Schwangerschaftsberatung sind in der täglichen Praxis immer wieder mit den vielfältigen Problemen von überschuldeten Klientinnen und Klienten konfrontiert. In ausweglos erscheinenden Situationen gilt es, schnell zu helfen und die Existenzgrundlage zu sichern.

Der Referent zeigt den Teilnehmenden, wie sie sicher mit typischen Fallkonstellationen umgehen können: Es müssen alle Schulden erfasst, weitere Schulden vermieden, die Schuldensituation stabilisiert und die Schuldnerinnen und Schuldner geschützt werden.

Das Seminar greift die Existenz bedrohender Situationen wie Miet- und Stromschulden und Lohn- und Kontopfändungen auf.

In diesem Zusammenhang erläutert es den Umgang mit:

- Mahn- und Vollstreckungsbescheiden,
- Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern,
- Vermögensauskünften,
- ungerechtfertigten Forderungen.

Informationen über Wege zur Entschuldung und die Inanspruchnahme von Schuldnerberatungsstellen runden die Veranstaltung ab.

**Hinweis:**

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 01.03.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR34-1x: 10.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friedrich Klatt, Radolfzell

Zwangsvollstreckung in der Schuldnerberatung

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar beantwortet die Grundfragen zur Zwangsvollstreckung in der Schuldnerberatung: Was kann einem bei einer Zwangsvollstreckung passieren und wie schützt man sich davor?

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen und Ablauf der Pfändung
- Mahn- und Vollstreckungsverfahren
- Widerspruchsverfahren
- Vollstreckungsschutz
- Vermögensauskunft
- Sach-, Lohn- und Kontopfändigung
- Schutzmaßnahmen
- Pfändungsschutzkonto

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 01.03.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR35-1x: 11.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friedrich Klatt, Radolfzell

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick – Geltungsbereiche, Inhalte und Wechselwirkungen NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:**Inhalt:**

Es erfolgt eine Abgrenzung zu anderen Anspruchsgrundlagen des Sozialgesetzbuches (SGB), wie des SGB XII, des SGB III oder dem Bundessteinhabegesetz (BTHG). Anspruchsberechtigung, Umfang des Anspruchs und Durchsetzung des Anspruchs werden differenziert dargestellt, der Verfahrensweg nachvollzogen. Weiterhin werden die Ansprüche und Konkurrenzen innerhalb des SGB V, des SGB VI und des SGB XI dargestellt. Insgesamt werden alle Bücher des SGB erörtert.

Ziel:

- Darstellung der wesentlichen Ansprüche
- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen
- Erörterung aktueller Rechtsprechung
- Praktische Verfahrenshinweise und Praktikertipps

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR36-1: 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Stroh, Flein

SGB XIV für Betreuerinnen und Betreuer NEU

Eine Einführung mit Rechtsvergleich

Zielgruppe:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer,
Fachkräfte bei Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen generellen Überblick über das Sozialgesetzbuch und einen Vergleich zu den früheren Vorschriften der Kriegsopferfürsorge und dem Opferausgleichsrecht. Die Anspruchsberechtigung, der Inhalt der Ansprüche und das damit verbundene Verwaltungsverfahren werden erörtert.

Ziel der Veranstaltung ist das Verständnis des Aufbaus des Sozialgesetzbuches und die Befähigung zur Abgrenzung der verschiedenen Ansprüche gegeneinander.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR37-1: 21.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Stroh, Flein

Was, wann, wo beantragen? – Bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit

Seminarreihe Überblick Soziale Leistungsansprüche und das System Sozialer Hilfen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer bekommen es mit dem gesamten Sozialrecht und seinen angrenzenden Rechtsgebieten zu tun. Sie stehen vor allem vor den Fragen: Welche Leistungen sind passend für betreute Personen und wie und wo kriege ich die Ansprüche durchgesetzt? Auf welche finanziellen Leistungen haben sie Anspruch? Wie nutze ich die Möglichkeiten sozialer Dienstleistungen? Und was gibt es alles?

Durch die zunehmende Ausdifferenzierung und Individualisierung wird das Sozialleistungsrecht immer komplexer. Ebenso verdichten sich die Problemlagen betreuter Personen.

Inhalte des Seminars:

- Bedeutung von Krankheit und Pflegebedürftigkeit für betreute Menschen und passende Hilfen
- Die wichtigsten Leistungen der Sozialgesetzbücher (SGB) SGB V und SGB XI wie Krankengeld, weitere Leistungen der Krankenversicherung, Leistungen der Pflegeversicherung

Die Seminarreihe führt entlang der Lebenssituation betreuter Menschen durch das gesamte Sozialrecht. Es werden Fälle aus der Praxis vorgestellt und sowohl rechtlich als auch unter dem Gesichtspunkt gelingender Unterstützung besprochen.

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR38-1x: 28.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Was, wann, wo beantragen? – Bei Behinderung und chronischer psychischer Erkrankung

Seminarreihe Überblick Soziale Leistungsansprüche und das System Sozialer Hilfen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer sowie Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung bekommen es mit dem gesamten Sozialrecht und seinen angrenzenden Rechtsgebieten zu tun. Sie stehen vor allem vor den Fragen: Welche Leistungen sind passend für betreute oder ratsuchende Personen und wie und wo kriege ich die Ansprüche durchgesetzt? Auf welche finanziellen Leistungen haben sie Anspruch? Wie nutze ich die Möglichkeiten sozialer Dienstleistungen? Und was gibt es alles?

Durch die zunehmende Ausdifferenzierung und Individualisierung wird das Sozialleistungsrecht immer komplexer. Ebenso verdichten sich die Problemlagen der betreuten beziehungsweise ratsuchenden Personen.

Inhalte des Seminars:

- Bedeutung und Auswirkungen von Behinderung und chronischer psychischer Erkrankung für betreute beziehungsweise ratsuchende Menschen
- Überblick über das Hilfesystem
- Grundsätze und Rehabilitationsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) SGB IX und ihren Entsprechungen in den Leistungsgesetzen
- Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) SGB IX

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR39-1x: 04.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Umgang mit Grundstücken und Grundstücksangelegenheiten

Grundlagenkenntnisse in der rechtlichen Betreuung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den Aufbau des Grundbuchs und stellt das Grundbucheintragungsverfahren in Grundzügen dar. Es gibt einen Überblick über die Rechte der betreuten Personen und die erforderlichen betreuungsrechtlichen Genehmigungen.

Schwerpunkte:

- Wie ist das Grundbuch aufgebaut und wie liest man die Eintragungen?
- Wie gestaltet sich das Eigentum an Grundstücken, beziehungsweise Wohnungseigentum?
- Welche Bedeutung haben Grundstücksrechte (Grundschulden, Hypotheken, Dienstbarkeiten, Nießbrauch und Wohnungsrecht) für die Betreuten?
- Können Betreuerinnen und Betreuer Rechte der Betreuten an Grundstücken begründen und aufgeben?
- Wie berechnet man den Wert eines Grundstücks oder Rechts?
- Welche betreuungsrechtlichen Genehmigungen sind im Hinblick auf die Rechtsgeschäfte mit Grundstücksangelegenheiten erforderlich?
- Besonderheiten des Grundstücks im Erbrecht

Das Seminar soll Fragen beantworten und umfasst viele Beispiele.

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR40-1x: 06.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karim Chermiti, Lörrach

Vermögensverwaltung in der rechtlichen Betreuung – Wie verwalte ich das Vermögen der Betreuten richtig?

Zielgruppe:

Neue Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

In der Praxis stellen sich für Betreuerinnen und Betreuer bei der Vermögensverwaltung vielfältige Problemgestaltungen und Haftungsrisiken. Anhand ausgewählter Fallgestaltungen sollen typische und außergewöhnliche Situationen vorgestellt, ihre rechtlichen Grundlagen dargestellt und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Haftungsrisiken bei der Wahrnehmung der Vermögenssorge sollen erkannt und ihnen begegnet werden.

So stellen sich beispielsweise folgende praktische Fragen:

- Wie ist im Hinblick auf § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und die Betreuerhaftung auf bestimmte Handlungen der Betreuten oder Dritter bei der Vermögensverwaltung zu reagieren?
- Welche gerichtlichen Genehmigungen sind wann notwendig?
- Was ist zu tun, wenn man gegen gerichtliche Entscheidungen vorgehen will?
- Wie löse ich bestimmte praktische Probleme bei der Wahrnehmung der Vermögenssorge?

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte an fortbildung@kvjs.de.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR41-1: 09.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Durchsetzung von Rechten im Sozialrecht

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen des Seminars erläutert der Referent die Geltendmachung und Durchsetzung von sozialen Rechten. Er geht hierbei auf folgende Fragen ein:

- Antragstellung, auch bei der falschen Behörde
- Untätigkeitsklage
- Mitwirkungspflichten versus Amtsermittlung
- Widerspruchsverfahren
- Einstweiliger Rechtsschutz
- Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR42-1x: 12.05.2025

25-2-BtR42-2x: 22.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Tobias Noll, Menden

Widerspruch und Klage – Wie geht das? NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Wenn Sozialleistungen bewilligt oder auch wieder entzogen werden, ergeht ein Bescheid, ein Verwaltungsakt. Will die Betreuerin oder der Betreuer dagegen Widerspruch einlegen, sind Fristen und Formvorschriften zu beachten. Dies gilt ebenso für das Verfahren vor dem Sozialgericht bis hin zu den Eilverfahren. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die formellen rechtlichen Voraussetzungen für einen Widerspruch, einer Klage oder einen Eilantrag. Sie gewinnen Handlungssicherheit im Umgang mit den rechtlichen Vorgaben und können rechtssicher einen Widerspruch, eine Klage oder einen Eilantrag für Klientinnen und Klienten stellen.

Schwerpunkte:

- Antragserfordernis und Mitwirkungspflichten,
- Bescheid, Widerspruch, Fristen und Formvorschriften
- Klage, Untätigkeitsklage, Kosten des Gerichtsverfahrens

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB I, SGB X und des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR43-1x: 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Nachlassverfahren und rechtliche Betreuung

unter besonderer Berücksichtigung von Ausschlagung und Erbscheinsantrag für betreute Menschen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:

- Nachlassverfahren – Überblick, Zuständigkeiten, Rechtsgrundlagen
- Berührungs punkte von rechtlicher Betreuung mit Nachlassverfahren
- Betreuungsgerichtliche Genehmigung der Ausschlagung für betreute Menschen
- Erbscheinsantrag für betreute Menschen
- Grundzüge der Erbenhaftung

Diese Themen werden ergänzt und veranschaulicht durch praxisbezogene Fallbeispiele sowie Tipps und Tricks zur Fehlervermeidung bei nachlassrechtlichen Fragen in einer Betreuung.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR44-1: 26.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christian Gimbel, Stuttgart

Was, wann, wo beantragen? – Bei jungen Erwachsenen und Wohnungslosigkeit

Seminarreihe Überblick Soziale Leistungsansprüche und das System Sozialer Hilfen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer sowie Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung bekommen es mit dem gesamten Sozialrecht und seinen angrenzenden Rechtsgebieten zu tun. Sie stehen vor allem vor den Fragen: Welche Leistungen sind passend für betreute oder ratsuchende Personen und wie und wo kriege ich die Ansprüche durchgesetzt? Auf welche finanziellen Leistungen haben sie Anspruch? Wie nutze ich die Möglichkeiten sozialer Dienstleistungen? Und was gibt es alles?

Durch die zunehmende Ausdifferenzierung und Individualisierung wird das Sozialleistungsrecht immer komplexer. Ebenso verdichten sich die Problemlagen der betreuten beziehungsweise ratsuchenden Personen.

Inhalte des Seminars:

- Bedeutung der Lebenslage Wohnungslosigkeit
- Bedeutung der Lebenslage Adoleszenz
- Leistungen in besonderen Lebenslagen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) SGB XII, Vorgehen bei Wohnungslosigkeit
- Leistungen der Jugendhilfe für junge Erwachsene
- Kindergeld für junge Erwachsene

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR45-1x: 27.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Sozialrechtliche Hilfen optimal in Betreuungsprozesse einbinden

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Fallarbeit in der gesetzlichen Betreuung wird immer umfangreicher. Insbesondere in komplexen Versorgungs- und Lebenslagen, die sich nicht nur krankheitsbedingt, aus Gründen einer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung, sondern auch aus sozialen Gründen ergeben, stellen gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer ein wichtiges Bindeglied zum Sozialraum von Betroffenen dar.

Um ihre Fallarbeit optimal umsetzen zu können, müssen die Betreuerinnen und Betreuer die anderen Hilfen und Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger kennen.

Schwerpunkte:

- Flankierende Sozialgesetze Sozialgesetzbuch (SGB) SGB II, SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Teihabe- und Gesamtplanung, Beratung und Unterstützung SGB IX
- Entlassmanagement der Krankenhäuser & Rehabilitationseinrichtungen SGB V
- Pflegeberatung, Pflegegutscheine, Pflegestützpunkte
- Beratung und Unterstützung SGB XII
- Berufsbild Community Health Nursing

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten an beiden Tagen:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR46-1x: 09.07. - 10.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

160,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Ursula Pitzner, Bedburg-Hau

Erbrecht in der Betreuungspraxis NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:

- Praxisbezogene Grundzüge des materiellen und formellen deutschen Erbrechts
- Erbrechtliche Fragestellungen mit Wirkungen in andere Rechtsgebiete (insbesondere Betreuungsrecht, Sozialrecht)
- Update relevante Rechtsprechung zum Erbrecht für die Betreuungspraxis
- Nachlasssicherung und Betreuung
- Vergütung bei Tod der betreuten Person

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR47-1: 22.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christian Gimbel, Stuttgart

Einführung in das SGB XII

Rechtliche Grundlagen für den Bezug von Grundsicherungsleistungen für nicht Erwerbsfähige inklusive Wechselwirkung zum Bürgergeld

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar richtet sich an Betreuerinnen und Betreuer, die noch am Anfang des Betreueralltags stehen und sich über Aufbau, Grundlagen und Rechtsfolgen des wichtigsten Sozialleistungsgesetzes informieren wollen. Es stellt die wesentlichen Ansprüche dar, vermittelt Kenntnis von den rechtlichen Grundlagen, erörtert die aktuelle Rechtsprechung und bietet praktische Verfahrenshinweise und Tipps.

Inhalt:

Der Referent erläutert die Abgrenzung des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB XII zu anderen Anspruchsgrundlagen wie dem SGB II, dem SGB III oder dem Bundesteilhabegesetz (BTHG). Er stellt die Anspruchsberechtigung, den Umfang des Anspruchs und die Durchsetzung des Anspruchs differenziert dar.

Schwerpunkte:

- Kosten der Unterkunft
- Erwerbsfähigkeit
- Verweisung zur Eingliederungshilfe und dem BTHG
- Verfahrensweg (inklusive zu verwendender Formulare)

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 01.10.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB XII bereit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR48-1: 20.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Stroh, Flein

Einführung in das SGB X – Rechtliche Grundlagen für das Sozial- und Verwaltungsverfahren NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Fortbildung richtet sich an Betreuerinnen und Betreuer und Personen, die noch am Anfang im Betreueralltag stehen und sich über Aufbau, Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten des Sozialverfahrens informieren wollen.

Inhalt:

Es erfolgt eine Abgrenzung zwischen außergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren. Hierbei sollen vor allem Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Betreuerinnen und Betreuer das Verwaltungsverfahren beeinflussen können ohne sogleich formelle Rechtsmittel in Anspruch nehmen zu müssen. Dargestellt werden der erste Rechtszug, das Widerspruchsverfahren, das reguläre Gerichtsverfahren und vor allem der einstweilige Rechtsschutz.

Ziel:

- Darstellung der wesentlichen Verfahrensschritte
- Kenntnis von den rechtlichen Grundlagen
- Erörterung aktueller Rechtsprechung
- Praktische Verfahrenshinweise und Praktikertipps

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR49-1: 24.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Stroh, Flein

Insolvenzverfahren in der Schuldnerberatung

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar beantwortet die Grundfragen zum Insolvenzverfahren in der Schuldnerberatung:

- Was bedeutet das Insolvenzverfahren?
- Wann ist es sinnvoll?
- Was kostet es?
- Wie geht es?

Inhalt:

Rechtsgrundlage und Ablauf vom Insolvenzverfahren:

- Außergerichtlicher Einigungsversuch
- Antragstellung
- Gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan
- Ablauf der einzelnen Verfahrensabschnitte
- Insolvenzplan
- Funktion und Arbeit des Treuhänders/Insolvenzverwalters
- Kosten des Verfahrens
- Schnittstelle zur professionellen Schuldnerberatung

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 03.11.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR50-1x: 10.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friedrich Klatt, Radolfzell

Forderungsprüfung in der Schuldnerberatung

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar beantwortet die Grundfragen zur Forderungsprüfung in der Schuldnerberatung:

- Wie prüft man, ob Forderungen berechtigt sind?
- Wie wehrt man sich gegen ungerechtfertigte und überzogene Forderungen?

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen und Umgang mit Forderungen:
 - Anfechtung von Forderungen
 - Behandlung strittiger Forderungen
 - Behandlung nicht fälliger Forderungen
- Umgang mit Inkassobüros, Banken, öffentlichen Gläubigern
- Titulierung von Forderungen

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 03.11.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR51-1x: 11.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friedrich Klatt, Radolfzell

Familienrechtliche- und erbrechtliche Fragen für Fachkräfte des Betreuungsrechts und der Sozial- und Eingliederungshilfe und Betreuerinnen und Betreuer

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

Betreuerinnen und Betreuer und Fachkräfte des Betreuungsrechts und der Sozial- und Eingliederungshilfe werden in ihrer täglichen Arbeit immer wieder mit familien- und erbrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Regelmäßig ist es Aufgabe der Betreuerinnen und Betreuer und der Fachkräfte, rechtlich richtig zu beraten und sich mit den anderen Beteiligten auseinanderzusetzen.

Ziel der Veranstaltung ist es, eine Einführung in die familienrechtlichen- und erbrechtlichen Grundlagen zu geben und ausgewählte praxisrelevante Fallgestaltungen anhand von Beispielen zu erläutern.

Zu den Inhalten gehören insbesondere:

Erbrechtliche Fragen:

- Die Erbfolge
- Die Erbengemeinschaft
- Vorgehen bei der Erbannahme und der Erbausschlagung
- Umgang mit einem Behindertentestament
- Das Vermächtnis
- Pflichtteilsansprüche und Pflichtteilergänzungsansprüche erkennen und durchsetzen

- Haftung für Nachlassverbindlichkeiten und deren Begrenzung
- Notwendigkeit und Erlangung eines Erbscheins
- Pflichten der Betreuerinnen und Betreuer nach dem Tod der Betreuten
- Familienrechtliche- und sozialrechtliche Bezüge des Erbrechts

Familienrechtliche Fragen:

- Erbrechtliche und sozialrechtliche Bezüge des Familienrechts
- Familienrechtliche Pflichten
- Elterliche Sorge und Umgangsrecht
- Kindesunterhalt, Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt
- Trennung und Scheidung

Bitte bringen Sie Ihre Praxisfälle in die Veranstaltung ein. Diese werden im Plenum diskutiert.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR52-1x: 13.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Sozialrechtliche Leistungen im Alter und bei Pflege

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Pflegestützpunkte und in der kommunalen Verwaltung, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen sowie Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Mit zunehmendem Alter steigt auch die Wahrscheinlichkeit sozialleistungsbedürftig zu werden. Dabei gibt es eine Vielzahl von sozialrechtlichen Leistungen, die im Alter und bei Pflege in Anspruch genommen werden können.

Das Seminar befasst sich deshalb mit den Themen:

- Feststellung der Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II und dem SGB XII
- Es wird das Nachrangprinzip der Sozialhilfe besprochen
- Der Einsatz von Einkommen und Vermögen des Leistungsberechtigten
- Die jeweiligen Leistungen nach dem SGB XII: zum Beispiel Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Altenhilfe

Des Weiteren werden das sozialrechtliche Verfahren zur Antragstellung, das Widerspruchsverfahren sowie das Klageverfahren erörtert.

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-PfA13-1x: 14.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

110,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Advance Care Planning (ACP) – unterstützte Entscheidungsfindung zur gesundheitlichen Vorausplanung im Kontext von Berufsbetreuenden **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Für viele Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer gehört die Übernahme des Aufgabenkreises Gesundheitssorge für ihre Klienten zum Alltag. Dieser Aufgabenkreis umfasst auch Behandlungsentscheidungen bei schweren gesundheitlichen Krisen und am Lebensende.

In dem Workshop wird zunächst die Situation von Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer im Aufgabenfeld der Behandlungsentscheidungen beleuchtet. Welche Herausforderungen bringen die Behandlungsentscheidungen mit sich? Sodann wird das Konzept von Advance Care Planning (ACP) vorgestellt. Welchen Beitrag kann ACP bei der unterstützten Entscheidungsfindung und bei der Ermittlung des (mutmaßlichen) Willens leisten? Wie laufen die Prozesse zur Ermittlung der Wünsche ab und wer ist daran beteiligt?

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR55-1: 12.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Ernst Bühler, Esslingen

Prof. Konrad Stolz, Stuttgart

Gesundheitssorge von A wie Aufklärungsgespräch bis Z wie Zwangsbehandlung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Der Aufgabenbereich Gesundheitssorge öffnet ein weites Tätigkeitsfeld für Betreuerinnen und Betreuer. Der Krankenversicherungsschutz der Klientinnen und Klienten muss sichergestellt werden. Die medizinische Behandlung erfordert den Abschluss eines Behandlungsvertrages. Werden Klientinnen und Klienten krank, führt dies zu der Frage: „Und wer willigt in die OP ein?“. Antwort: „Der Betreuer oder die Betreuerin – oder doch nicht?“

Die Fortbildung soll einen Überblick über das Handlungsfeld im Bereich Gesundheitssorge bieten, das durch diesen Aufgabenbereich eröffnet wird. Die Teilnehmenden sollen Handlungssicherheit im Umgang mit Dritten, aber auch in der Unterstützung der eigenen Klientinnen und Klienten gewinnen.

Inhalt:

- Der ausreichende Krankenversicherungsschutz in der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung
- Der Behandlungsvertrag: Pflichten und Überwachung des Vertrags
- Einwilligung in medizinische Maßnahmen
- Die Einwilligungsfähigkeit der Klientinnen und Klienten
- Gerichtliche Genehmigungen bei ärztlichen Maßnahmen

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR56-1x: 13.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Psychosen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Viele psychisch kranke Menschen benötigen kompetente Unterstützung durch gesetzliche Betreuungskräfte und durch Fachkräfte in der Eingliederungs- und Sozialhilfe. Damit die Hilfe gelingt, sind Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen unabdingbar.

In der Veranstaltung wird in kompakter Form ein Überblick über psychotische Störungen mit ihren Krankheitssymptomen und Behandlungsmöglichkeiten gegeben. Dabei steht die Vermittlung einer realistischen Einschätzung der Hilfemöglichkeiten sowie der Notwendigkeit von Kooperation mit anderen Hilfesystemen im Vordergrund.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR57-1: 08.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Persönlichkeitsstörung – Insbesondere Borderline

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Persönlichkeitsstörungen belasten die Betroffenen und ihre Umgebung und stellen Mitarbeitende in sozialen Unterstützungssystemen vor besondere Herausforderungen. Kennzeichen von Persönlichkeitsstörungen sind:

- Tiefgreifende, störende Verhaltensmuster
- Ein erhöhtes Risiko für weitere Gesundheitsstörungen
- Ein verstärktes Auftreten von beruflichen und sozialen Problemen

Der Referent

- stellt die grundlegenden Kriterien für die Diagnose von Persönlichkeitsstörungen vor,
- erläutert die Symptome ausgewählter Persönlichkeitsstörungen, insbesondere der Borderline Störung,
- geht auf die psychotherapeutischen und pharmakologischen Behandlungsmöglichkeiten nach den neuesten Erkenntnissen ein,
- verbindet die vermittelten Inhalte mit Praxisbeispielen,
- erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Leitlinien der Betreuung
- zeigt eine realistische Einschätzung der Hilfemöglichkeiten und Grenzen sowie die Notwendigkeit von Kooperation mit anderen Hilfesystemen auf.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR58-1: 15.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Angst- und Zwangsstörungen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Angst- und Zwangserkrankungen kommen häufig vor, sowohl als Einzelerkrankungen als auch als komorbide Beschwerden bei einer Reihe anderer zum Teil schwerer psychischer Störungen. Subjektiv haben die meisten Betroffenen das Gefühl, diese Verhaltensprobleme nicht kontrollieren zu können.

In der Veranstaltung werden die häufigsten Formen von Angst- und Zwangsstörungen beschrieben und die gängigen Erklärungsmodelle und die dazu gehörenden Behandlungsstrategien erläutert. Ebenso werden in kompakter Form die neurophysiologischen Grundlagen und Zusammenhänge zwischen Angst, Zwang und Depression beschrieben.

Es besteht ausreichend Raum zum praxisbezogenen Austausch und den Umgang mit Betroffenen zu diskutieren.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR59-1: 05.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Psychopharmaka

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Ein erheblicher Teil der Klientinnen und Klienten von rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Beraterinnen und Beratern bei den Schwangerschaftsberatungsstellen und von Fachkräften in der Sozial- und Eingliederungshilfe wird mit Psychopharmaka behandelt. Deshalb ist es unerlässlich, über solide Grundkenntnisse dieser Medikamente zu verfügen.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Psychopharmaka-Klassen:

- Antipsychotika
- Antidepressiva
- Tranquillizer
- Phasenprophylaktika

In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken dieser Medikamente in der Akut- und Langzeitbehandlung verschiedener Störungen erläutert und der Einsatz insbesondere in Bezug zur realen psychiatrischen Versorgungssituation kritisch diskutiert.

Der Referent informiert auch über die Möglichkeiten und Risiken des Einsatzes dieser Medikamente während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Ziel der Veranstaltung ist es fundierte Grundkenntnisse über die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken der Behandlung mit Psychopharmaka zu vermitteln.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR60-1: 18.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Depression

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Depression als eine der häufigsten psychischen Erkrankungen kennen. Der Referent stellt das Störungsbild Depression und ihre unterschiedlichen Erscheinungsformen vor und beleuchtet mit Ihnen therapeutische Möglichkeiten.

Ziel ist es, Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten realistisch einzuschätzen und dabei die Notwendigkeit der Kooperation mit anderen Hilfesystemen deutlich zu machen.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR61-1: 26.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Demenzen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Demenzerkrankungen sind in den Industrieländern die wichtigsten Gründe für schwere Pflegebedürftigkeit und Heimeintritte im Alter und stellen eine der größten gesundheits- und sozialpolitischen Herausforderungen unserer Zeit dar. Aufgrund der weiterhin steigenden Lebenserwartung und noch ausstehender Optionen einer ursächlichen Behandlung wird sich die Zahl von Betroffenen in Deutschland von derzeit schätzungsweise 1,8 Millionen Menschen auf voraussichtlich 2,8 Millionen Menschen im Jahr 2050 erhöhen.

Zugeschnitten auf die praktischen Anforderungen in der rechtlichen Betreuung und im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen und ihren Angehörigen sollen in diesem Seminar folgende Fragestellungen beantwortet werden:

Teil I

- Was versteht man unter einer Demenz? Was sind die Symptome einer Demenz?
- Diagnostik: Woran und wie kann man eine Demenz erkennen?
- Welche unterschiedlichen demenziellen Erkrankungen gibt es?
- Wie verbreitet sind Demenzen, wie wird sich die Erkranktenzahl zukünftig entwickeln? Wie sieht die Wohn- und Versorgungssituation von Menschen mit Demenz in Deutschland derzeit aus?

- Welche medizinische Behandlung kann man derzeit empfehlen? Kann man sich vor Demenz schützen?
- Welche Folgen haben Demenzen? Wie verlaufen sie? Wie wirken sie sich auf den Lebensalltag aus?
- Was erleben an einer Demenz erkrankte Menschen, welche Bedürfnisse haben die Betroffenen, welche Verhaltensprobleme entstehen? Welche Probleme entstehen für die Betreuerinnen und Betreuer?

Teil II

- Welche Prinzipien haben sich bei Kommunikation und Umgang mit demenzkranken Menschen bewährt?
- Welche Betreuungs- und Wohnkonzepte für Menschen mit Demenz haben sich bewährt?

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR62-1: 16.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Martina Schäufele, Mannheim

Suchterkrankungen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Der Umgang mit suchterkrankten Menschen wird angesichts der damit einhergehenden Umstände oftmals als schwierig, hoffnungslos oder auch als beängstigend wahrgenommen.

Wie wird Sucht definiert und welche neuronalen Strukturen sind an

Suchtentwicklung und Aufrechterhaltung beteiligt?

Wie können Teufelskreise aus Suchtmittelkonsum, möglicherweise gewaltgeprägten, co-abhängigen Beziehungen und sozialen Problemen unterbrochen oder abgemildert werden?

Wie kann man darüber mit den Betroffenen ins Gespräch kommen?

Diesen Fragen soll in der Veranstaltung nachgegangen werden und Sie für Ihre herausfordernde Arbeit motivieren. Anhand von Beispielen soll gezeigt werden, wie Unterstützung und Hilfe aussehen kann und welche Ziele und Vorgehensweisen eine realistische Chance auf Erfolg haben.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR63-1: 18.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Komorbiditäten: Psychische Krankheit und Suchterkrankung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Häufig haben Menschen mit Suchterkrankung eine weitere psychische Erkrankung. Dies stellt für Fachpersonal eine besondere Herausforderung dar. Suchtmittel werden beispielsweise als Selbstmedikation eingesetzt und haben damit Einfluss auf die Ausprägung der gesamten Symptomatik. Hinzu kommt, dass die Unterstützungssysteme für Suchtkranke und psychisch Kranke unterschiedliche Herangehensweisen haben.

In der Veranstaltung werden die häufigsten Komorbiditäten vorgestellt und die Zusammenhänge zwischen Suchtverhalten und anderen Störungen beleuchtet. Die Konsequenzen für die Planung und Gestaltung von Hilfen sollen gemeinsam erörtert werden.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR64-1: 07.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Rechtliche Herausforderung für Betreuerinnen und Betreuer bei Vermüllung der Wohnung durch den Betreuten bei nichtvorhandener Änderungsbereitschaft **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die rechtlichen Aspekte im Umgang mit vermüllten Wohnungen, speziell konzipiert für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer.

Das Seminar richtet sich an Betreuerinnen und Betreuer, die ihre Kenntnisse in folgenden Bereichen vertiefen möchten:

- Mietrechtliche Aspekte im Umgang mit Vermüllung
- Betreuungsrechtliche Aspekte im Umgang mit Vermüllung
- Strafrechtliche und zivilrechtliche Gefahren
- Sozialrechtliche Ansprüche

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR65-1x: 05.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

25,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Tobias Noll, Menden

Rechtsfragen rund um die Wohnung der Betreuten – von A wie Anmieten bis Z wie Zutritt



Genehmigungspflichten und spezifische Probleme im Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

- Probleme beim Umzug ins Heim
- Genehmigungspflichten
- Kurzübersicht (neueste) Rechtsprechung und Literatur

Ziele und Inhalt:

Im Zusammenhang mit der Wohnung von Betreuten gibt es täglich eine Fülle von Aufgaben. Sie reichen vom Erhalt der Wohnung über die Abwehr einer etwaigen Räumungsklage bis zur Kündigung des Wohnraumes.

Schwerpunkte:

- Betreuerpflichten im Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten; Abgrenzung zu anderen Aufgabenkreisen
- Umgang mit Vermüllung, Vermüllungssyndrom: Ursachen, Arten, Möglichkeiten der Intervention
- Zulässigkeit einer Unterbringung zum Zwecke der Entmüllung
- Folgen und Kosten einer Entmüllung, Einbindung der Behörden, Handlungsmöglichkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz, praktische Hinweise
- Anmieten und Kündigen einer Wohnung für die Betreuten, Wohnungsauflösung
- Übergabe der Wohnung an die Vermieterin oder den Vermieter, Schönheitsreparaturen
- Schutz der Betreuten vor Verlust des Wohnraumes
- Kündigung des Mietverhältnisses durch Vermieterinnen und Vermieter
- Die Räumungsklage, Räumungsschutz für die Betreuten

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Webex durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR66-1x: 02.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karim Chermiti, Lörrach

Aufenthaltsbestimmungsrecht – Workshop

Der sensible Umgang mit der Freiheit der Betroffenen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

In der täglichen Praxis stellen sich regelmäßig Fragen zum Aufgabenkreis der Aufenthaltsbestimmung. Betreute Menschen können nicht mehr in der eigenen Wohnung leben, sie ziehen in ein Heim um. Die bisherige Wohnung ist zu groß oder zu teuer, eine kleinere wird gesucht.

Wie gehen Betreuerinnen und Betreuer mit solchen Situationen richtig um? Grundlage des Workshops ist, dass Sie Problemstellungen und eigene Fälle dieser Art einbringen und praktische Lösungen gemeinsam erarbeiten.

Der Workshop umfasst die wichtigsten Fragestellungen zu:

- Klärung der konkreten Lebenssituation der betreuten Person, Umsetzung des § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Aufgabe der Wohnung, was ist zu beachten?
- Genehmigungsvorbehalt des Betreuungsgerichts und Ablauf des Genehmigungsverfahrens
- Heimplatzsuche, Heimauswahl, Heimvertrag
- Wohnraum, Anmietung und Kündigung, doppelte Kosten der Unterkunft
- Sonderfall: Desorganisiertes Wohnen – „Messie-Fälle“

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR67-1x: 08.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

In der Fassung des Bundesteilhabegesetzes

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Bundesteilhabegesetz hat das Recht der Eingliederungshilfe von Grund auf reformiert. In diesem Seminar soll ein Verständnis für die Architektur des neuen Rechts der Eingliederungshilfe entwickelt werden, das es den Teilnehmenden ermöglicht, eigenständig mit dem neuen Gesetz zu arbeiten.

Der Aufbau folgt daher der Systematik des neuen Rechts:

- Grundlagen außerhalb des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB IX:
Grundgesetz, UN-Behindertenrechtskonvention
- Grundlagen im SGB IX
- Leistungsgruppen im 1. Teil des SGB IX
- Leistungsansprüche im 2. Teil des SGB IX
- Leistungsvereinbarungsrechtliche Ausgestaltung
- Gesamtplanverfahren und individueller Anspruch

Die Schwerpunkte und die Behandlung spezifischer Bereiche richten sich nach den Interessen der Teilnehmenden.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB IX bereit.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (90,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR68-1: 10.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

165,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Roland Rosenow, March

Eingliederungshilfe SGB IX kompakt

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Bundesteilhabegesetz führte zu vielfältigen Änderungen im Rehabilitationsverfahren und in der Eingliederungshilfe. Die Leistungen der Eingliederungshilfe wurden ausgeweitet, die Ermittlung des Bedarfs wurde präzisiert und das Verwaltungsverfahren angepasst.

Welcher Handlungsbedarf besteht für Betreuerinnen und Betreuer, Einrichtungen und Kostenträger?

Wer ist für die Beratung und die Unterstützung der Betroffenen verantwortlich, der Betreuer oder die Betreuerin, der Kostenträger oder die Einrichtung?

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen im Eingliederungshilferecht. Sie lernen die Folgen für die tägliche Arbeit mit Betroffenen besser einzuschätzen und wer für was verantwortlich ist.

Inhalt:

- UN-Behindertenrechtskonvention: Selbstverantwortung und Inklusion
- Bedarfsermittlung und Bedarfsinstrumente
- Der Teilhabeplan, Ablauf des Teilhabeplanverfahrens
- Die Leistungsgruppen des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB IX
- Die Zuständigkeitsregel des § 106 SGB IX
- Das Verhältnis zur Pflege

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder eine digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) SGB IX bereit.

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 01.10.2025 an info@weber-kaesser.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR69-1x: 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Gesprächsführung mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Mit Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes erfahren die Bereiche Selbstbestimmung, Personenzentrierung und Teilhabe eine deutliche Erweiterung. Gespräche mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen stellen eine spezifische Herausforderung dar, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfassen und zu ihrem Wohl Entscheidungen zu treffen. Betreuerinnen und Betreuer können zum Beispiel den Teilhabegedanken bei der Kommunikation mit Menschen mit geistiger Behinderung erst dann differenziert berücksichtigen, wenn sie zum einen ihre eigenen Anliegen leicht verständlich formulieren und auf der anderen Seite die verbalen und nonverbalen Äußerungen der Betroffenen verstehen können. Ausgehend von einem klaren und transparenten Rollenverständnis der Beteiligten beschäftigt sich das Seminar mit den besonderen Anforderungen in der Kommunikation mit Menschen mit einer geistigen Behinderung. Im Zentrum steht der Umgang mit sprachlichen und kommunikativen Beratungshindernissen. Sprachbarrieren und daraus abgeleitete Verständigungsprobleme können bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen unterschiedliche Ursachen haben und werden zu einem Hemmnis in der Verständigung. Gefühle von Ausgrenzung und Isolation, von Missverständnissen und Resignation auf beiden Seiten sind oft Folge davon.

Inhalte:

- Hintergründe und Ursachen von kognitiven Einschränkungen
- Gespräche auf Augenhöhe
- Körpersprache:
 - Interpretation und Deutungsmuster
- Small Talk
- Alltagsgespräche
- Beratungsgespräche
- Fachsprachliche Ausdrucksweisen

Die Teilnehmenden können das Erlernte in kleinen Sequenzen praktisch erproben.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (40,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr (ohne Mittagessen)

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR70-1: 12.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Querschnittsarbeit neu denken – Handwerkszeug für digitale Angebote

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Die Querschnittsarbeit hat sich in den letzten Jahren verändert. Durch die fortschreitende Digitalisierung öffnet sich uns ein breites Portfolio an neuen Möglichkeiten. Das macht Ihnen etwas Sorgen und Sie trauen sich da nicht so richtig ran? Sie haben Zweifel, warum und wie Sie das umsetzen sollten? Da kann dieses Online-Seminar helfen!

In dem zweiteiligen Online-Seminar werden Sie im ersten Termin:

- viele neue Möglichkeiten und Chancen der „neuen“ Querschnittsarbeit kennenlernen
- neue Tools, Programme und Hilfsmittel entdecken, mit denen das alles kein Hexenwerk ist
- so einiges zu Social Media erfahren und warum Ihr Betreuungsverein oder Ihre Betreuungsbehörde dort präsent sein sollte
- viel Inspiration bekommen.

Nach einer fast dreimonatigen Erprobungsphase treffen wir uns zum zweiten Termin am 27.06.2025 und es gibt die Möglichkeit, das Erprobte zu präsentieren, Fragen zu stellen und wieder Neues zu lernen.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten und kostet insgesamt 60,00 €. Die Gesamtkosten für beide Abschnitte werden nach dem ersten Abschnitt in Rechnung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie verbindlich beide Abschnitte.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR71-1Ax: 18.02.2025

25-2-BtR71-1Bx: 27.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Gödeke, Freiburg

Ich bin dabei! – Strategien und neue Ideen zur Gewinnung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuerinnen und Betreuer **NEU**

Zielgruppe:

Querschnittsmitarbeiterinnen und Querschnittsmitarbeiter bei Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Die Gewinnung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuerinnen und Betreuer ist ein bedeutender Schwerpunkt der Querschnittsarbeit im Betreuungsverein. In Baden-Württemberg hat die Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuerinnen und Betreuer aufgrund der Verwaltungsvorschrift (VwV BtV) auch in finanzieller Hinsicht eine große Bedeutung für die Betreuungsvereine.

Querschnittsmitarbeitende werden oftmals vor diese Aufgabe gestellt, ohne sich dafür professionalisiert zu haben. In der Konsequenz gibt es sehr unterschiedliche Ideen und Vorgehensweisen, wie ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gewonnen werden. Das Ehrenamt in der Rechtlichen Betreuung ist zudem ein sehr spezifisches Ehrenamt. Es ist auf Langfristigkeit und eine hohe Verantwortungsbereitschaft ausgelegt.

In diesem Seminar werden die neuesten Studien und Theorien zum ehrenamtlichen Engagement vorgestellt. Diese Erkenntnisse werden praxisnah auf die Anforderungen bei der Gewinnung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern übertragen.

Das Seminar besteht aus einer Mischung aus theoretischem Input und Gruppenarbeit und setzt sich praxisorientiert unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

- Welche Beweggründe gibt es, das Ehrenamt der Rechtlichen Betreuung zu übernehmen? Wie und wo können diese Beweggründe angesprochen werden?
- Wie erstellen wir ein Aufgabenprofil, um ganz konkret über die Aufgabe der Rechtlichen Betreuung zu informieren?
- Wie muss ein Engagementangebot formuliert sein, damit es unterschiedliche Zielgruppen anspricht?
- Gibt es niederschwellige Zugangswege für ein Ehrenamt im meinem Verein?
- In welchen Milieus bewegen sich potentielle ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer?
- Wie können Betreuungsvereine den demographischen Wandel für ihre Aufgaben nutzen?
- Welche Best-Practice-Beispiele gibt es?
- und vieles mehr

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR72-1: 20.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Hörmisch, Freiburg

Bärbel Juchler-Heinrich, Mosbach

Austauschforum Querschnittsaufgaben im Betreuungsverein

**Zielgruppe:**

Querschnittsmitarbeiterinnen und Querschnittsmitarbeiter bei Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Mit der Reform des Betreuungsgesetzes wurden den Betreuungsvereinen neue Aufgaben zugewiesen. Die wichtigsten Umsetzungsschritte und Absprachen der Akteure sind inzwischen erfolgt.

Das Online-Seminar wird die neue Praxis betrachten, Erfahrungen der Teilnehmenden austauschen und Best-Practice-Beispiele herausstellen. Dazu gehören insbesondere die neue Vereinbarung mit Ehrenamtlichen, die Übernahme der Verhinderungsbetreuung, neue Formen der Gewinnung und die fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen insbesondere hinsichtlich der Neuerungen in der Betreuungsführung (Kennenlerngespräch, Anfangsbericht, Jahresbericht und so weiter).

Hinweis:

Bitte senden Sie Ihre Fragen und Themen rund um die Querschnittsarbeit im Vorfeld per E-Mail an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR73-1x: 30.04.2025

25-2-BtR73-2x: 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Barbara Dannhäuser, Haan

Rechtsfragen bei der Betreuungsvorsorge

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ziele und Inhalt:

Die Vorsorgevollmacht ist seit dem 01.01.1999 als Alternative zur rechtlichen Betreuung ausgestaltet. Dennoch treten immer wieder in unterschiedlichster Hinsicht Probleme auf. Diese sollen in dem Seminar besprochen und praxisgemäße Lösungsversuche angeboten werden.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Beratung, Beglaubigung und Beurkundung von Vorsorgevollmachten
- Vorsorgevollmacht im rechtsgeschäftlichen Handeln
- Abgrenzung zum Ehegattennotvertretungsrecht
- Einwilligung in medizinische Maßnahmen, Patientenverfügung, gerichtliche Genehmigungsbedürftigkeit, Ablehnung stationärer Unterbringung und Behandlung
- Kontrollbetreuung: Voraussetzungen und Befugnisse von Kontrollbetreuerinnen und Kontrollbetreuern
- Genehmigung ärztlicher Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR74-1: 14.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Jörg Tänzer, Berlin

Lokale und regionale Netzwerkarbeit durch die örtliche Betreuungsbehörde – Konzept, Struktur und Nachhaltigkeit **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Gibt es fallübergreifende Themen, die Sie in Ihrer Betreuungsbehörde länger als eine Woche beschäftigen?
Sind Sie bei diesen Themen auf die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in Ihrer Region angewiesen, um konstruktive Lösungen zu erarbeiten?
Möchten Sie die Zusammenarbeit mit diesen Akteuren effektiv und effizient gestalten?
Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen „Ja“ ist, dann ist dieser Workshop genau das Richtige für Sie.

Anhand eines Praxisbeispiels analysieren Sie gemeinsam mit der Referentin Fallstricke von Netzwerken und erproben in kleinen Übungen Instrumente erfolgreicher Netzwerkarbeit. Im weiteren Verlauf des Workshops haben Sie die Möglichkeit, erste Überlegungen zur Initiierung eines Netzwerkes in Ihrer Kommune/Ihrem Landkreis anzustellen: Ausgehend von Ihren Themen begleitet Sie die Referentin dabei, Ziele zu formulieren und mögliche Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner zu identifizieren. In Kleingruppen setzen Sie sich kritisch mit möglichen Hindernissen und Risiken auseinander und entwickeln konstruktive Alternativen.

Ziel des Workshops ist es, Instrumente für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit kennen zu lernen und diese als Handwerkszeug für die Strukturen in der eigenen Region anzupassen und nutzen zu können.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR75-1: 13.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sibylle Bernstein, Darmstadt

Kooperation zwischen Betreuungsbehörde und Betreuungsgericht unter Einbeziehung von Betreuern – Von Beschwerden der Betreuten zur Prävention von Betreuungskrisen **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden,
Vereinsbetreuerinnen und Vereinsbetreuer,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer,
Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter,
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei Betreuungsgerichten

Ziele und Inhalt:

Den Wünschen und dem Willen der Betroffenen kommt nach der Betreuungsrechtsreform 2023 eine zentrale Bedeutung zu. Der Umgang mit Beschwerden von Betreuten über die Arbeit der beteiligten Institutionen und die Führung von Betreuungen erfordert nicht selten eine enge, transparente und zielführende Kooperation von Betreuungsbehörden und Betreuungsgerichten (Richterinnen und Richter sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern) unter Einbeziehung der die jeweilige Betreuung führenden Betreuerin und Betreuer. Wie dies möglichst effektiv gelingen und Betreuungskrisen präventiv begegnet werden kann, ist Inhalt dieser Fortbildung.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des gesamten Betreuungsrechts (einschließlich des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR76-1: 06.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Axel Bauer, Bad Vilbel

Betreuungsvermeidende andere Hilfen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Die Betreuungsbehörde schlägt dem Gericht eine Betreuerbestellung vor, wenn diese erforderlich ist, weil die betroffene Person voraussichtlich einen Stellvertretungsbedarf haben wird. Wenn die Behörde schon aus ihren Recherchen zum Sozialbericht ableiten kann, dass dieser Bedarf nicht besteht, hat sie, je nach Lebenslage der Betroffenen und der tatsächlichen örtlichen Verfügbarkeit, andere betreuungsvermeidende Hilfen zu vermitteln.

Der Referent erschließt mit den Teilnehmenden fallbezogen das betreuungsvermeidende Potential der anderen Hilfen und lotet anhand ihrer jeweiligen gesetzlichen Aufträge die Grenzen dieser Potentiale aus.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Handlungsfähigkeitsprognose durch die Behörde: Wird die betroffene Person voraussichtlich rechtlichen Vertretungsbedarf haben?
- Situative Geschäftsfähigkeit, Einwilligungsfähigkeit und Fähigkeit zur Erfüllung von Mitwirkungspflichten in Verwaltungsverfahren
- Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen: Assistenzleistungen der Eingliederungshilfe, auch nach § 35a, § 41 Sozialgesetzbuch (SGB) SGB VIII, Unterstützung und Beratung nach § 106 SGB IX, Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Sozialpsychiatrische Dienste, Soziotherapie
- Pflegebedürftige Menschen: Pflegeberatung und Pflegestützpunkte nach dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG), Versorgungsplanung, Psychiatrische Pflege
- Jobcoaching, Beratung und Unterstützung nach §§ 16a SGB II, § 11 und § 68 SGB XII
- Antragstellungshilfe durch die Betreuungsbehörde

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR77-1: 19.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Jörg Tänzer, Berlin

Betreuungsrecht – Crashkurs für die Betreuungsbehörden

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Das Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) verändert die Aufgaben und Anforderungen an die Betreuungsbehörde. Wie werden sie an dem gerichtlichen Verfahren beteiligt, welche Mitteilungspflichten gegenüber dem Gericht hat sie zu erfüllen, welche Aspekte sind bei der Registrierung der Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer zu beachten?

Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über das reformierte Betreuungsrecht und seine Auswirkungen auf die tägliche Arbeit der Betreuungsbehörden. Für Fachkräfte der Betreuungsbehörde, die schon länger in diesem Tätigkeitsfeld arbeiten, dient das Seminar zur Systematisierung und Ergänzung ihrer Kenntnisse. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger erhalten einen ersten kompakten Überblick.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele der Reform, Umsetzung des § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Allgemeine Aufgaben der örtlichen Betreuungsbehörden, §§ 1 bis 13 BtOG
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen und beruflich tätigen Betreuerinnen und Betreuern, §§ 19 bis 30 BtOG
- Registrierung von Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern, §§ 23 und 24 BtOG

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR78-1x: 25.06.2025

25-2-BtR78-2x: 12.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Die Betreuungsbehörden als Betreuerinnen und Betreuer

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ziele und Inhalt:

Mit der Reform des Betreuungsrechts werden neue Anforderungen an Betreuerinnen und Betreuer gestellt. Dies kann zur Folge haben, dass nicht mehr genügend Betreuerinnen und Betreuer in einem Bezirk vorhanden sind und deswegen Mitarbeitende von Betreuungsbehörden selbst Betreuungen führen werden.

In diesem Seminar sollen sie darauf vorbereitet werden, Betreuungen als Behördenbetreuerinnen und Behördenbetreuer selbst zu führen.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind unter anderem:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten der Betreuerin oder des Betreuers
- Assistierte Entscheidungsfindung
- Der freie Wille und seine besondere Bedeutung bei der Führung von Betreuungen
- Die Einwilligung der Betreuerin oder des Betreuers in ärztliche Maßnahmen
- Die Unterbringung von Betreuten und freiheitsentziehende Maßnahmen
- Die ärztliche Zwangsmaßnahme
- Die Vermögensverwaltung
- Besonderheiten bei der Behördenbetreuung

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR79-1: 17.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Die Betreuungsbehörde in der Reform – Update

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Die Reform des Betreuungsrechts hat zu einer erheblichen Erweiterung der Aufgaben der Betreuungsbehörden geführt. Neben der Registrierung von Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern müssen die Betreuungsbehörden zum Beispiel die Betroffenen auch beraten, unterstützen und erweitert unterstützen. In der Praxis haben sich daraus bereits eine Vielzahl von Fragestellungen für Betreuungsbehörden ergeben.

In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen der neuen Aufgaben der Betreuungsbehörden vergegenwärtigt, aufgetretene Problemsituationen vorgestellt und deren Handhabung anhand konkreter Lösungsvorschläge erarbeitet. Dazu gehört auch die Darstellung der besonderen Aufgaben und die Abgrenzung zu den Aufgaben, die andere Behörden zu leisten haben.

Der Leiter der Betreuungsbehörde im Rhein-Neckar-Kreis berichtet praxisnah über seine Erfahrungen bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und gibt seine Lösungsansätze weiter. Er stellt Gestaltungsmöglichkeiten und Maßnahmen zur Problemlösung vor und diskutiert diese mit den Teilnehmenden.

Hinweis:

Bitte halten Sie aktuell gedruckte oder digitale Ausgaben des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), des Gesetzes über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VBVG) und des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) bereit.

Fallbeispiele, die im Seminar behandelt werden sollen, können vorab per E-Mail an fortbildung@kvjs.de eingereicht werden.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR80-1: 18.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Tillmann Schönig, Heidelberg

Jahrestagung der Sachgebietsleitungen bei Betreuungsbehörden

Zielgruppe:

Sachgebietsleitungen bei Betreuungsbehörden

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ziele und Inhalt:

Das Aufgabenspektrum der Betreuungsbehörden ist durch die Reform des Betreuungsrechts noch vielfältiger geworden. Diese Aufgaben werden – bedingt durch die jeweiligen personellen Ressourcen und Strukturen vor Ort (Betreuungsvereine, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner) – in unterschiedlicher Weise umgesetzt.

Die Jahrestagung bietet gezielt den Sachgebietsleitungen die Möglichkeit, sich anhand eines Schwerpunktthemas aus den Aufgaben der Betreuungsbehörden auszutauschen und praxisrelevante Fragen zu diskutieren. Dazu gehören auch personelle oder organisatorische Themen wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit anderen Stellen.

Die Inhalte der Jahrestagung werden im Frühsommer 2025 festgelegt und durch eine gesonderte Ausschreibung bekannt gegeben.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR81-1: 25.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Das Ehegattenvertretungsrecht

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Der Gesetzgeber hat mit der Reform des Betreuungsrechts das Ehegattenvertretungsrecht in das Gesetz eingefügt. Ehegatten können sich in gesundheitlichen Angelegenheiten in bestimmten Situationen unter bestimmten Voraussetzungen vertreten.

In diesem Seminar soll in rechtlicher und ärztlicher Hinsicht das Ehegattenvertretungsrecht dargestellt, seine Handhabung erläutert und die bestehenden Problemsituationen in rechtlicher und ärztlicher Sicht dargestellt und Lösungsvorschläge geschildert werden.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR82-1x: 10.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Dr. Ulrike Wortha-Weiß, Esslingen

Mitwirkung der Polizei und der Betreuungsbehörde bei Unterbringungs- und Betreuungsverfahren – Workshop

Öffentlich-rechtliche Unterbringung zur Gefahrenabwehr und Zusammenarbeit von Polizei und Betreuungsbehörde im zivilrechtlichen Unterbringungsverfahren

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden

Das Seminar soll die Handlungssicherheit der Fachkräfte zum Wohl der betroffenen Betreuten erhöhen.

Ziele und Inhalt:

Die Unterbringungen von verhaltensauffälligen psychisch erkrankten Menschen sind für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung und erfordern ein Höchstmaß an Professionalität. Nicht zuletzt, weil es bei diesen Einsätzen zu heftigen körperlichen Auseinandersetzungen kommen kann. Die Teilnehmenden lernen im Workshop die Aufgaben und Zuständigkeiten aller beteiligten Stellen und Behörden im Betreuungsverfahren kennen und erhalten einen Überblick über die (begrenzten) polizeilichen Möglichkeiten.

Der Referent Herr Adam war Leiter einer Polizeidienststelle und hat bei zahlreichen Einsätzen mit psychisch erkrankten Menschen selbst mitgewirkt. Er stellt drei Fälle aus seiner beruflichen Praxis vor und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Lösungsvorschläge.

Die Referentin Frau Mattheis ist Mitarbeiterin einer Betreuungsbehörde. Sie stellt die Aufgaben der Betreuungsbehörde bei gerichtlichen Vorführungen und Unterbringungen dar.

Ergänzend lernen die Teilnehmenden praktische Verhaltenshinweise im Umgang mit Menschen kennen, die sich auf Grund einer psychotischen Störung aggressiv verhalten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gütstein

25-2-BtR83-1: 17.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jürgen Adam, Ofterdingen

Verena Mattheis, Dettenhausen

Betreuungsführung MIT den Betreuten

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Das neue Betreuungsrecht 2023 hat hohe Erwartungen geweckt. Die ersten zwei Jahre der Umsetzung haben die Herausforderungen deutlich gemacht. Das wichtigste Ziel ist die Stärkung des Selbstbestimmungsrechts der Betroffenen. Damit werden auch neue Anforderungen an die rechtlichen Betreuerinnen und Betreuer gestellt. Die Wünsche der betreuten Menschen stehen im Mittelpunkt. Die rechtliche Betreuung soll in erster Linie eine Unterstützung sein. Das verändert den Prozess der Betreuungsführung und die Beziehung zwischen der Betreuerin oder dem Betreuer und der betreuten Person. Neue Formen der Beteiligung der betreuten Menschen müssen gewährleistet werden. Die unterstützte Entscheidungsfindung ist dabei eine wichtige Hilfestellung.

Im Online-Seminar werden die gesetzlichen Regelungen und ihre Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt und kollegial miteinander beraten.

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR84-1x: 02.04.2025

25-2-BtR84-2x: 24.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Barbara Dannhäuser, Haan

Konzeptentwicklung für Betreuungsvereine im Bereich Gewalt- und Anvertrautenschutz **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ziele und Inhalt:

Menschen, die die Hilfe von Betreuungen in Anspruch nehmen, müssen sich darauf verlassen können, dass sich die Mitarbeitenden für ein sicheres Umfeld einsetzen können. Im Gewalt- und Anvertrautenschutz gilt es die Würde und die Persönlichkeitsrechte des Menschen zu respektieren und zu schützen.

Die Fortbildung soll Handwerkszeug vermitteln, um Strukturen und Maßnahmen zur Prävention gegen physische und psychische Gewalt in Betreuungsvereinen zu entwickeln. Es gibt Beispiele für Verhaltenskodexe, Rahmenbedingungen, formale Vorgaben, um präventiv handeln zu können. Ziel der Fortbildung ist es den Anvertrautenschutz institutionell zu verankern.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR85-1: 30.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Tanja Stahlhoff, Offenburg

Alexander Teubl, Sigmaringen

Chancen und Probleme der Betreuungsvereine nach dem Reformgesetz 2023 **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei Betreuungsgerichten

Ziele und Inhalt:

Betreuungsvereinen obliegen nach § 14 ff. Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) seit Wirkung des Reformgesetzes 2023 deutlich mehr Aufgaben als vor der Reform des Betreuungsrechts. Teilweise werden ihnen Aufgaben auch nur zugeschrieben, die – wie die Beratung und Unterstützung vertretender Ehegatten nach dem Ehegattennotvertretungsrecht des § 1358 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) – nur eine zweifelhafte rechtliche Verpflichtung für die Vereine begründen. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen (unter anderem Haftungsrisiken) und Kooperationsanforderungen werden in diesem Seminar benannt und erörtert.

Eine enge und verlässliche Kooperation mit Betreuungsbehörden und Betreuungsgerichten (Richterinnen und Richtern sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern) im Aufgabenbereich der Betreuungsvereine kann Probleme und Risiken insbesondere bei der Übernahme von Verhinderungsbetreuungen, bei Ausscheiden und Neuanstellungen von Vereinsbetreuerinnen und Vereinsbetreuern vermeiden. Die neue Rechtslage ab 01.01.2023 eröffnet den Vereinen aber auch Chancen für die zukünftige Tätigkeit und Wirkung im Betreuungswesen, die in diesem Seminar vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des gesamten Betreuungsrechts (einschließlich des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) und des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR86-1: 13.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Axel Bauer, Bad Vibel

Gesprächsführung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Gute Gesprächsführung ist ein wesentlicher Bestandteil erfolgreicher zwischenmenschlicher Interaktionen, sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Leben. Sie trägt dazu bei, Konflikte zu minimieren, Beziehungen zu stärken und gemeinsame Ziele effektiv zu erreichen.

In diesem Workshop geht es im ersten Schritt um ein Wiederholen von Kommunikationsgrundlagen, die häufig in Gesprächen zum Tragen kommen. Sie regen zu einer sinnvollen Gesprächsvorbereitung und Durchführung an. Darüber hinaus unterstützen sie, die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aufmerksam und respektvoll im Blick zu behalten.

Update Kommunikation:

- Grundsätzliches zur menschlichen Kommunikation: Wie kommuniziere ich wie die anderen?
- Konzept der Ich-Zustände: Es zeigt, wie die menschliche Persönlichkeit strukturiert ist und wie sich Menschen verhalten.
- Egogramm: Es bietet eine Möglichkeit grafisch darzustellen in welchen ICH-Zuständen ich mich oder andere befinden.



Darüber hinaus lernen Sie das Konzept „Transaktionen“ kennen und üben den Umgang damit ein. Mit diesem Konzept gelingt es Ihnen besser zu verstehen, was passiert, wenn sich zwei Menschen unterhalten.

Sie erarbeiten mit Übungen das Verstehen und den Umgang mit diesen Konzepten, erhalten einen Leitfaden für die Gesprächsführung und wenden ihn in Kleingruppen an.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten und kostet insgesamt 60,00 €. Die Gesamtkosten für beide Abschnitte werden nach dem ersten Abschnitt in Rechnung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie verbindlich beide Abschnitte.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR87-1Ax: 22.01.2025

25-2-BtR87-1Bx: 24.01.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Krüger, Mannheim

Motivierende Gesprächsführung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Mit der Betreuungsrechtsreform wurden die Beratungsaufgaben der Betreuungsbehörde und der Betreuungsvereine gestärkt und konkretisiert. Es gilt der Ansatz Beratung vor Betreuung. Die Beratung und Unterstützung – unter anderem mit dem neuen Instrument der erweiterten Unterstützung – soll dazu dienen, rechtliche Betreuung zu vermeiden. Basis jeglicher Unterstützung sind gute Beratungskompetenzen.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die Methode „Motivierende Gesprächsführung oder Motivational Interviewing (MI)“ kennen. Die Motivierende Gesprächsführung ist ein Beratungsansatz, der darauf abzielt, Klientinnen und Klienten bei anstehenden Veränderungen effizienter zu fördern. Sie ermöglicht es, in einem gleichberechtigten partnerschaftlichen Setting unter Wahrung der Autonomie die intrinsische Motivation der Klientinnen und Klienten herauszuarbeiten. Dies erfolgt durch Gespräche, bei denen die Klientin und der Klient im Mittelpunkt stehen und durch Gesprächstechniken (Reflektieren, offene Fragen stellen) eigene Ambivalenzen erkunden und so mögliche Veränderungsbereitschaft hervorzulocken. Sie ist ein Hilfsmittel zur Beratung bei Prozessen, die Veränderung beinhalten. Eine Stärke der Motivierenden Gesprächsführung ist der Aufbau von Motivation und die Verstärkung von Selbstwirksamkeit der Klientinnen und Klienten.



Sie erarbeiten mit Übungen das Verstehen und den Umgang mit diesem Konzept und wenden dies in Kleingruppen an.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten und kostet insgesamt 60,00 €. Die Gesamtkosten für beide Abschnitte werden nach dem ersten Abschnitt in Rechnung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie verbindlich beide Abschnitte.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR88-1Ax: 12.02.2025

25-2-BtR88-1Bx: 14.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Krüger, Mannheim

Die ticken anders – Autismus AD(H)S und Tourette-Syndrom im Erwachsenenalter

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

Wo hört das Normale auf und wo fängt das Anderssein an? Menschen, die mit sog. Normvarianten leben, etwa Autismus oder AD(H)S, stehen tagtäglich vor besonderen Herausforderungen. Ebenso wie ihre Angehörigen und die in der Zielgruppe genannten Fachkräfte.

Wie sind Denken, Fühlen und Wahrnehmung dieser Menschen? Wie können zielgerichtete Kommunikationswege aussehen? Und welche konkreten Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Diese zentralen Fragen bilden einen inhaltlichen Schwerpunkt des Seminars, das Ihnen zudem wertvolles Hintergrundwissen über diverse Störungsbilder vermittelt: Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung nehmen die Welt anders wahr. Ihre Besonderheiten in der Reizverarbeitung und der Kommunikation führen oftmals zu Missverständnissen. Auch Menschen mit einer Tic-Störung werden als andersartig empfunden. Bei ihnen können sich neurologisch-psychiatrische Auffälligkeiten motorisch oder verbal in Form von Tics äußern. Das Tourette-Syndrom stellt die komplexeste Form dieser Störung dar. Generell gilt: Was von den

Betroffenen als Normalität empfunden wird, kann vom Gegenüber schnell als Regelverstoß wahrgenommen werden.

Die Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist für die in der Zielgruppe genannten Fachkräfte wichtig, da sich der Unterstützungsbedarf und die Kommunikationsweise dieser Menschen von denen anderer Menschen, die betreut werden, unterscheiden. Entwicklungsstörungen lassen sich nicht wegtherapieren. Vielmehr geht es darum, die ganz eigene Erlebenswelt der Betroffenen verstehen zu lernen und ein gelingendes und zufriedenes Leben mit diesen Normvarianten zu ermöglichen.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in die Störungsbilder Autismus, AD(H)S, Tourette und ihre Zusammenhänge nach ICD-10
- Entwicklungs- und Verhaltensstörungen in der Lebensspanne – Anforderungen an und Probleme von betroffenen Menschen im Erwachsenenalter
- Autismus & Co. als Normvariante
- Besonderheiten autistischer Wahrnehmung und hochspezialisierte Kommunikationsstrategien
- Geeignete und ungeeignete Hilfen

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-2-BtR89-1: 24.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Passivität und Psychologische Spiele

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

In diesem Workshop geht es um die Kommunikationsthemen Passivität und Psychologische Spiele.

1. Teil zum Thema Passivität:

Passivität bedeutet kontra-autonomes Verhalten: Durch die Weigerung, eigenständig zu fühlen, zu denken und zu handeln werden eigene Bedürfnisse, Ziele und Entwicklungsnotwendigkeiten ausgeblendet und Problemlösungen vermieden. Passives Verhalten ist stets an eine negativ symbiotische Haltung gekoppelt. Dabei wird Verantwortung delegiert und entstehendes Unbehagen auf andere verschoben.

Was tun, wenn die Klienten so gar nichts tun?

Wir schauen uns die Stufen des Problembewusstseins der Klienten an. Dabei geht es um Reaktionen von Menschen, die Probleme nicht wahrnehmen, abwerten oder sogar leugnen. Durch besseres Verstehen ist ein konstruktiver Umgang mit passiven Verhaltensweisen möglich. Als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sind wir nicht verantwortlich für Veränderung. Wir können lediglich die Entwicklung anregen - sich verändern ist allein die Aufgabe der Betreuten.

2. Teil zum Thema Psychologische Spiele

Psychologische Spiele stehen für destruktive Interaktionsmuster mit emotional belastendem Ausgang oder umgangssprachlich: „wenn es mit anderen immer wieder schief geht“. Das Verständnis psychologischer Spiele aus der Perspektive der Transaktionsanalyse

ermöglicht es, verborgene Dynamiken in zwischenmenschlichen Beziehungen zu erkennen und zu verstehen. Dies kann dazu beitragen, unproduktive Muster zu durchbrechen und eine effektivere Kommunikation und Beziehungsgestaltung zu fördern.
„Die Idee ist ganz gut, aber ich kann das nicht machen, weil 1.) 2.) 3.)“
„Auch nicht schlecht, aber ...“
Kennen Sie das „Ja, aber“-Spiel?

Im Bereich der rechtlichen Betreuung kommt es häufiger vor, dass die Klienten vermeintlich Hilfe möchten, diese aber dann doch ablehnen. Sie erhalten Input zu dem Spiele-Konzept aus der Transaktionsanalyse und wie Sie als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner damit konstruktiv umgehen können. Wir schauen uns konkrete Kommunikationssituationen aus Ihrem Arbeitsalltag an und entwickeln zusammen kreative neue Handlungsmöglichkeiten.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten und kostet insgesamt 60,00 €. Die Gesamtkosten für beide Abschnitte werden nach dem ersten Abschnitt in Rechnung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie verbindlich beide Abschnitte.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR90-1Ax: 19.03.2025

25-2-BtR90-1Bx: 21.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Krüger, Mannheim

Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer kommunizieren mit vielen Personengruppen: mit Betreuten, deren Verwandten, Pflegeorganisationen, Banken und vielen anderen. Oft sind sie auf die Kooperation dieser Menschen angewiesen, was sich aber teils als schwierig erweist.

In diesem Seminar erlernen Sie:

- Ein Klassifikationssystem, mit dem sie Personen hinsichtlich ihrer Ziele und grundlegenden Persönlichkeitszüge schnell einschätzen können
- Methoden, um mit diesen unterschiedlichen Personengruppen effektiv zu interagieren und eine kooperative Zusammenarbeit zu erreichen
- Gezielte Hilfestellungen, um mit besonders herausfordernden Persönlichkeiten, insbesondere Personen mit Persönlichkeitsstörungen, besser umzugehen

Hinweis:

Falls Sie eine Bearbeitung spezieller Problemstellungen aus ihrem Arbeitsalltag wünschen, können diese in das Seminar integriert werden. Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 14.03.2025 an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR91-1x: 21.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Simon Förster, Abstatt

„Endspurt“ – Wenn der Wecker morgens nicht mehr klingelt ...

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

In einigen Jahren werden Sie vielleicht frei über Ihre Zeit entscheiden können. Kein Taktgeber, keine Taktung durch Dritte. Wunsch und Sehnsucht. Gleichzeitig ist dieser Übergang eine markante Zäsur und nicht immer krisenfrei. Die letzten Jahre und Monate im Berufsalltag sind verbunden mit Engagement, Planen, Steuern, Identifikation mit der Aufgabe und den Menschen, die damit verbunden sind. Gleichzeitig spürt man, dass das berufliche, energetisch-psychische und körperliche Kräfteverhältnis in den Blick genommen werden will. Wehmütig und zugleich beunruhigt stellt sich die Frage: Was wird sein, wenn der Wecker morgens nicht mehr klingelt und den Tag strukturiert? Zwei wichtige Aufgaben stellen sich. Was soll und kann an Erfahrungswissen weitergegeben werden und welchen Rahmen will ich mir nach der Berufstätigkeit geben? Diese Überlegungen sind oft voller Ambivalenzen – persönlicher, struktureller, aber auch finanzieller Art.

Im Seminar werden sowohl die beruflichen als auch die persönlichen Aspekte betrachtet. Lebensträume, Gesundheit, Ressourcen, Abschied und Aufbruch werden beleuchtet.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR92-1: 31.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen

Digital im Büro: praxisorientierte Digitalisierung

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Online-Seminar ist für Teilnehmende konzipiert, die sich mit der Digitalisierung im Büro befassen oder folgende Fragen für sich beantworten möchten:

1. Welche Möglichkeiten der Digitalisierung gibt es?
2. Welche Voraussetzungen brauche ich?
3. Mit welcher Strategie gelingt mir die Digitalisierung meines Büros am besten?

Die Digitalisierung ist für viele Menschen und Institutionen zu einem Teil des Alltags geworden. Diese neue Normalität wirkt sich auch auf unsere Arbeitsweise aus. Richtig angewandt bringt Digitalisierung eine erhebliche Steigerung der Effizienz und somit mehr Zeit für die Betreuten.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen moderner digitaler Bürokommunikation und hilft, die eigene Arbeitsweise zu strukturieren und die dafür richtige Digitalisierungsstrategie zu finden.

Schwerpunkte:

- Grundlegende Unterschiede zwischen der digitalen und analogen Arbeitsweise
- Datenaustausch und Kommunikation unter Berücksichtigung des Datenschutzes
- Digitalisierung der Eingangspost
- Onlinebanking mit Banking-Software
- Verfahren und digitale Kontoauszüge im Überblick
- Digitale Wiedervorlage und Archivierung – ein Paradigmenwechsel

Die im Seminar vermittelten Werkzeuge sind unabhängig von einer eingesetzten Betreuungssoftware.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR93-1x: 03.04.2025

25-2-BtR93-2x: 16.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Volker Biberger, Tuttlingen

Yoga für den Büroalltag

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

Der Arbeitsalltag wird immer fordernder: Informationsflut, Digitalisierung, ständige Erreichbarkeit und der Drang/Wunsch möglichst viele Dinge gleichzeitig zu erledigen, tragen zu erhöhter Leistungsanforderung bei. Bei langer konzentrierter Arbeit im Sitzen neigen viele Menschen zu einer starren Haltung, mit hochgezogenen Schultern, vorgebeugtem Rundrücken und verspannter Rücken- und Nackenmuskulatur. Nach Stunden in dieser einseitigen Arbeitshaltung fühlt sich der Körper bleischwer, steif oder wie eingerostet an. Wir sind angespannt, fühlen uns erschöpft oder können nicht mehr klar denken. Der Rücken, als Zentrum des Bewegungsapparates leidet darunter besonders stark. Dem Rücken fehlt der Ausgleich, wenn wir jeden Tag dieselben Haltungen auf dem Bürostuhl einnehmen. Wer lange sitzen muss, sollte mit einer Kombination aus körperschonenden Sitzweisen, gezielten Ausgleichsübungen, kurzen Pausen und Abwechseln zwischen Sitzen, Stehen und Gehen gegensteuern.



Im Workshop lernen Sie auf einfache, unkomplizierte Weise die Sitzbelastung zu minimieren, Beweglichkeit und Haltung zu verbessern.

Mit Übungen,

- die den Rücken entlasten und helfen, langes und häufiges Sitzen gut zu überstehen,
- für einen beweglichen Nacken und lockere Schultern,
- zur schnellen Entspannung,
- für mehr Energie und eine bessere Konzentration.

Ziel des Workshops ist es, die eigenen „schlechten“ Sitzgewohnheiten zu erkennen, Fehlbelastungen durch Dauersitzen zu vermeiden und der einseitigen Sitzhaltung bewusst entgegenzuwirken. Alle Übungen können leicht in den Arbeitsalltag integriert werden.

Für den Workshop sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR94-1x: 04.04.2025

25-2-BtR94-2x: 04.07.2025

25-2-BtR94-3x: 17.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Marion Schellenberg, Gechingen

Umgang mit Zwangsmaßnahmen und Aggressionen und rechtliche Grundlagen bei Vorführungen und Zuführungen

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Zu den Aufgaben der Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung gehört nicht selten die Durchführung von Zwangsmaßnahmen bei psychisch erkrankten Menschen. Diese stellt hohe Anforderungen an ihre Professionalität und Belastbarkeit. Die Auseinandersetzung mit Fragen der angemessenen Durchführung dieser Maßnahmen, des Selbstschutzes, der ethischen Verantwortung und potentieller Traumatisierung aller Beteiligten führen häufig zu Verunsicherungen und Problemen, die eigene Rolle zu definieren.

In der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen vor dem Hintergrund der verschiedenen Perspektiven zu reflektieren. Mithilfe eines gemeinsam erarbeiteten Verfahrensmodells zeigt der Referent den Teilnehmenden auf, wie sie bei Zwangsmaßnahmen das Risiko einer Eskalation minimieren können. Anhand eines Deeskalationsschemas erläutert er, wie man mit aggressiven betreuten Menschen besser umgehen kann. Das Seminar stellt zudem die rechtlichen Grundlagen dar, die diesen Maßnahmen zugrunde liegen und vermittelt die notwendigen Kenntnisse ihrer Anwendung.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (100,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR95-1: 11.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

175,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim
Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Kollegiale Beratung bei der Betreuungsführung NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Betreuerinnen und Betreuer sind – auch in Betreuungsvereinen (insbesondere in den kleinen) – oft „Einzelkämpferinnen“ und „Einzelkämpfer“. Sie sind persönlich bestellt und damit auch als Einzelperson verantwortlich. Viele komplexe und herausfordernde Situationen werden meist allein bewältigt. Das kann auch sehr belasten.

Im Austausch und in der Beratung mit Kolleginnen und Kollegen stecken große Chancen. Die Beratung bietet einen Perspektivwechsel, erweitert Sichtweisen, zeigt neue Interventionsmöglichkeiten und schafft Entlastung.

Im Online-Seminar wird neben der kollegialen Einschätzung und Expertise auch die Perspektive der Betreuten einbezogen und für die weitere Fallarbeit genutzt.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR96-1x: 07.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Barbara Dannhäuser, Haan

Zeitmanagement

Weniger Stress und mehr Gelassenheit im Alltagstrubel

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

- Warum haben Aufgabenlisten die Angewohnheit, eher länger als kürzer zu werden?
- Warum wollen immer alle gleichzeitig was von einem und das am besten gestern?
- Wo bleibt man selbst mit seinen Wünschen und Bedürfnissen in diesem täglichen Spagat zwischen Beruf, Alltag und Familie?

Wie man

- seinen Arbeitstag und seine Woche realistisch plant,
- jederzeit den Überblick über sein Aufgabenpensum behält,
- sich trotz alltäglicher Hektik noch Zeitfenster für seine Wünsche und Bedürfnisse schafft, erfährt man in diesem Seminar.

So gelingt es, dass man abends zufrieden auf sein Tageswerk zurück schaut und seine Kraftquellen regelmäßig auftankt – für weniger Stress und mehr Lebensqualität.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (90,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR97-1: 08.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

165,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Vera Thumsch, Stuttgart

Gewalt- und Anvertrautenschutz in der praktischen Betreuungsführung NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden

Ziele und Inhalt:

Im Gewalt- und Anvertrautenschutz gilt es die Würde und die Persönlichkeitsrechte des Menschen zu respektieren und zu schützen.

Im Alltag der Betreuungsführung kommt es vor, dass man Situationen erlebt, in denen Grundrechte nicht in ausreichendem Maße geachtet werden (zum Beispiel durch eine Einrichtung oder das familiäre Umfeld). Auch bezüglich des eigenen Verhaltens gegenüber von betreuten Personen können Unsicherheiten bestehen.

Die Fortbildung soll Grundlagen zum Erkennen solcher Situationen vermitteln. Anhand des Modells einer „Verhaltensampel“ werden diese Situationen analysiert und in Kleingruppen diskutiert. Im Rahmen dieser kollegialen Beratung kann über selbst erlebte Ereignisse und gegebenenfalls Handlungsalternativen reflektiert werden.

Das Ziel der Fortbildung ist es, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer zu sensibilisieren und die Handlungssicherheit im Umgang mit den betreuten Personen oder deren Umfeld zu fördern.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR98-1: 18.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

75,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Tanja Stahlhoff, Offenburg

Alexander Teubl, Sigmaringen

Künstliche Intelligenz im Berufsalltag von Berufsbetreuern und Berufsbetreuerinnen **NEU**



Zielgruppe:

Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) entwickelt sich rasant und bietet innovative Lösungen um Zeit und Aufwand zu sparen – auch in der Berufsbetreuung. Dieses Seminar zielt darauf ab, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer für die Potenziale der Künstlichen Intelligenz zu sensibilisieren und anhand von praxisnahen Beispielen zu zeigen, wie KI den Berufsalltag bereichern und erleichtern kann.

Inhalte des Seminars:

Einführung in die KI

Erlernen Sie die Grundlagen und Schlüsseltechnologien der KI. Verstehen Sie, wie maschinelles Lernen funktioniert und wie neuronale Netze trainiert werden, um komplexe Aufgaben zu lösen. Verstehen Sie, wie Sie der KI Aufgaben formulieren und übergeben („Prompts“ erstellen), damit diese sinnvolle Ergebnisse liefern kann.

KI in der Dokumentenverwaltung

Entdecken Sie, wie KI-Tools Dokumente automatisch erkennen, kategorisieren und Inhalte extrahieren können. Ein Beispiel hierfür ist die Verwendung von OCR (Optical Character Recognition), um handschriftliche Notizen in digitale Texte umzuwandeln und diese für die weitere Bearbeitung zugänglich zu machen.

Entscheidungsunterstützung

Erfahren Sie, wie KI-Algorithmen dabei helfen können, große Datenmengen zu analysieren und Muster zu erkennen, die für die Entscheidungsfindung relevant sind. Zum Beispiel kann KI bei der Bewertung von Vermögenswerten oder der Risikoeinschätzung unterstützen.

Kommunikation

Lernen Sie hilfreiche Programme und Apps kennen, die Ihnen beim Formulieren und Ausarbeiten umfangreicher E-Mails, Berichte und anderen Dokumenten hilfreich zur Seite stehen und den Aufwand drastisch verringern. Sehen Sie, wie Chatbots die Kommunikation mit Klienten vereinfachen können, indem sie häufig gestellte Fragen beantworten und Termine koordinieren, was Ihnen mehr Zeit für persönliche Betreuung gibt.

Datenschutz und Ethik

Diskutieren Sie, wie KI unter Einhaltung von Datenschutzstandards eingesetzt werden kann und welche ethischen Überlegungen im Umgang mit KI zu berücksichtigen sind.

Nutzen für Sie:

Zeitersparnis

Lernen Sie, wie KI Routinetätigkeiten automatisieren kann.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR99-1x: 08.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Frisch, Fürth

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Qualitätssteigerung

Verbessern Sie die Genauigkeit Ihrer Arbeit durch unterstützende KI-Tools. Zum Beispiel kann KI dabei helfen, Fehler in Berichten zu erkennen und Korrekturen vorzuschlagen.

Innovative Betreuung

Entdecken Sie neue Wege, um Ihre Klientinnen und Klienten effektiver zu unterstützen, indem Sie beispielsweise personalisierte Betreuungspläne erstellen.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihr eigenes Gerät mit in das Seminar, die Referenten werden den einen oder anderen ersten Gehversuch unternehmen und immer wieder selbst mit KI experimentieren.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Digitaler Nachlass von Betreuten und Vollmachtgebern

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die gesetzliche Betreuung findet nicht nur in der analogen Welt statt: Die Betreuten sind auch im Internet aktiv, haben dort Konten bei Sozialen Plattformen, E-Mail-Accounts, Mitgliedschaften in Online-Gruppen. Sie haben bei Ebay mitgesteigert, sind Mitglied in Online-Clubs, führen Abos bei Netflix und Co. Und haben mit PayPal ihre Rechnungen gezahlt oder sind vielleicht sogar stolze Besitzerinnen und Besitzer von Bitcoins, Ethereum et cetera.

Aber was passiert, wenn diese Menschen in die Betreuung kommen? Sie als Betreuende benötigen die Zugangsdaten, Passwörter, Zugangscodes und wissen nicht einmal, in welchen Bereichen die betreute Person überhaupt tätig und Mitglied war! All diese Online-Präsenzen wollen verwaltet, bezahlt, gekündigt, beendet oder abgeschlossen werden. Überweisungen sind zu tätigen, Rechnungen laufen auf, Verträge verlängern sich ungewollt und vieles mehr. Das alles ist keine große Aufgabe, solange die Betreuten noch mitwirken können und Sie mit ihrer Hilfe an Passwörter und Zugänge gelangen. Wir zeigen in diesem Online-Seminar, wie Sie systematisch einen Überblick über die Mitgliedschaften und Onlineaktivitäten ihrer Betreuten gewinnen.

Schwieriger wird es, wenn die Betreuten nicht mehr zur Mithilfe fähig sind. Dann hilft Ihnen dieses Seminar weiter und gibt Antworten auf die folgenden Fragestellungen:

- Wie erlangen Sie einen Überblick über die Netzaktivitäten ihrer Betreuten?
- Welche Tools und Kniffe helfen dabei?
- Auf welcher (online-)rechtlichen Basis bewegen Sie sich da?
- Wie gelangen Sie an die konkreten Zugangsdaten ihrer Betreuten?
- Wie kündigt man die Online-Mitgliedschaften, löscht Einträge oder kündigt die Konten bei den jeweiligen Plattformen?
- Welche Hilfsmittel, Internetseiten und Informationsplattformen helfen Ihnen dabei, diese Arbeit zeitsparend und effektiv zu erledigen?

Das Online-Seminar ist gegliedert in Vortragseinheiten, die sich mit Eigenarbeit abwechseln. Die Referenten erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden eine Lösungsstrategie für die digitale Nachlassverwaltung ihrer Betreuten.

Zahlreiche Linklisten, Checklisten und Arbeitshilfen ergänzen das Seminar, damit Sie Ihre Arbeit als „Digitale Nachlassverwalterin“ und „Digitaler Nachlassverwalter“ im Rahmen der rechtlichen Betreuung schnell und zügig erledigen können.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR100-1x: 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Frisch, Fürth

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Das doppelte Chaos – Menschen mit Drogenabhängigkeit und psychischer Erkrankung in der rechtlichen Betreuung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Rauschgiftsucht plus psychische Erkrankung ergibt eine Doppel- beziehungsweise Mehrfachdiagnose. Kurzum, eine Herausforderung, die es in sich hat: Chronische Krankheitsgeschichten, chaotische Hilfeverläufe und schwere Beeinträchtigungen prägen den Lebenslauf der Betroffenen. Sie werden häufig als anstrengend und schwer therapiert wahrgenommen. Dabei sind diese Menschen oft sehr sensibel und zugleich dankbar für die Unterstützung, die sie durch ihre rechtlichen Betreuerinnen und Betreuer erfahren. Und auch ihnen verlangt diese Aufgabe einiges ab. Durch Höhen und Tiefen begleiten sie die Betroffenen meist viele Jahre und setzen sich für deren Belange ein – beispielsweise gegenüber Institutionen. Doch welche Unterstützungsangebote sind individuell geeignet? Welche Ziele sind realisierbar? Dabei wird auch der Umgang mit Suchtkranken angesprochen: Wie begegnen wir ihnen? Wie gestaltet sich der Kontakt mit ihnen gewinnbringend? Welche Sinnhaftigkeit liegt darin, trotz erheblicher Folgen den Konsum fortzusetzen? Muss Abstinenz erreicht werden? Die Veranstaltung beschäftigt sich mit diesen und weiteren Fragen.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagenwissen Drogenabhängigkeit – Verlauf über die Lebensspanne, Symptomatik, Wirkung von Rauschmitteln, körperliche und soziale Langzeitfolgen
- Komorbidität – Wechselbeziehung von Sucht und psychischen Störungen (zum Beispiel Psychose, Angst, Depression, Borderline und ADHS)
- Umgang mit Drogenabhängigen – szenetypische Sprache und Umgangsformen
- Paradigmen im Hilfesystem, Ressourcen der Betreuten, Zielfindung und Aufgaben von Betreuerinnen und Betreuern
- Doppeldiagnose und Betreuungsrecht: freier Wille und Sucht, Gefährdungsaspekte

Das Seminar bietet Raum für Fragen und Möglichkeit zur Diskussion. Es ist besonders praxisbezogen strukturiert: Neben der Theorie werden reale Fälle aus dem Praxisalltag der Referentin vorgestellt. Und auch Sie als Teilnehmende können Ihre Fallbeispiele einbringen.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gütstein
25-2-BtR101-1: 10.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Deeskalation und Selbstverteidigung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe, Fachkräfte der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

Diese Veranstaltung ist für Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung, in der Schwangerschaftsberatung und in der Sozial- und in der Eingliederungshilfe konzipiert, die lernen möchten, wie man sich im beruflichen und privaten Alltag gegen verbale und körperliche Angriffe einfach und effektiv wehren kann.

Der Referent Markus Wolf ist Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkttechnik. Er gibt im theoretischen Teil allgemeine Hinweise zur Prävention und Deeskalation und vermittelt im praktischen Teil Abwehrtechniken mit dem Schwerpunkt Nervendruckpunkttechnik.

Inhalte:**Prävention und Selbstbehauptung:**

- Verteidigung beginnt im Kopf
- Achtsamkeit, Umsichtigkeit
- Selbstbewusst NEIN sagen
- Grenzen zeigen

Nervendruckpunkte (NDP):

- Erlernen einiger wirksamer NDP und deren Anwendung bei Angriffen
- Wirksamkeit und Folgen

Abwehrtechniken beim:

- Festhalten an Händen oder Jacke
- Haare Fassen
- Umklammern, Würgen
- Abwehrverhalten bei mehreren Angreifern
- Abwehrverhalten bei mehreren Angreifern

Hinweis:

Diese Veranstaltung ist für Teilnehmende aller Altersklassen geeignet. Besondere sportliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (70,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR102-1: 17.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Markus Wolf, Schönaich

Interkulturelle und migrationsspezifische Aspekte in der rechtlichen Betreuung NEU

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar bietet den Teilnehmenden eine interkulturelle Perspektive auf das Betreuungswesen. Nach kurzen theoretischen Inputs und Begriffsklärungen wird in praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet, welche Anforderungen an die Betreuungs- und Beratungstätigkeit sich aus der zunehmenden Vielfalt innerhalb der Personengruppe von rechtlich betreuten Personen sowie Betreuerinnen und Betreuern ergeben. Diese Frage soll sowohl auf individueller Ebene – im Sinne interkulturell kompetenten Handelns – als auch auf institutioneller Ebene – im Rahmen eines interkulturellen Öffnungsprozesses – geklärt werden. Ein besonderer Fokus wird zudem auf Sprache und Mehrsprachigkeit, Zugangs- und Teilhabechancen sowie migrationsspezifische Herausforderungen gelegt – hier steht das eigene Erleben und Reflektieren der Teilnehmenden im Vordergrund.

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (60,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-2-BtR103-1: 20.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

135,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Kreß, Stuttgart

N. N.

Der Umgang mit psychischen Krisensituationen im Beratungskontext der rechtlichen Betreuung **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Die Betreuung psychisch erkrankter Menschen gilt nach wie vor als anspruchsvoll, bisweilen auch riskant und als anstrengend. Die Betreuungsarbeit wird immer wieder durch Turbulenzen im Krankheitsverlauf unterbrochen, Ziele erscheinen damit schwer erreichbar.

Im Rahmen des Seminars sollen konkrete Fallbeispiele aus der Praxis behandelt werden. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit eigene Beispiele und Fragen einzubringen und durchzusprechen. Dies wird unterstützt durch Hintergrundwissen über die Entstehung psychischer Krisen und Möglichkeiten der Krisenintervention. Es wird diskutiert, wie Gefahren für die Person erkannt werden können, wann die eigenen Bewältigungskompetenzen der Klientinnen und Klienten ausreichen oder Maßnahmen erforderlich werden und welche Rolle die verschiedenen Akteure wie Ärztinnen und Ärzte, Gerichte, Helferinnen und Helfer dabei spielen. Eine besondere Bedeutung bei der Vermeidung und Bearbeitung psychischer Krisen spielt auch die Art und Weise der Kommunikation mit den Klientinnen und Klienten. Denn psychische Erkrankungen können sich mitunter deutlich auf die Fähigkeit sich mitzuteilen und andere zu verstehen auswirken.

Inhalte des Seminars:

- Besonderheiten in der Kommunikation mit psychisch erkrankten Menschen vor dem Hintergrund ihrer Fähigkeiten
- Psychische Krisen erkennen und einschätzen
- Ablauf, betreuerische Aufgaben und Möglichkeiten der Krisenintervention

Hinweis:

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-BtR104-1: 07.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf
Tel. 0711 6375-302
nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

KI – Vom Schreckgespenst zur Chance im Betreuungsverein

**Zielgruppe:**

Fachkräfte bei Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Künstlicher Intelligenz wird mittlerweile die gleiche innovative Bedeutung beigemessen, wie vor vielen Jahren der Erfindung des Internets. Der „Zug“ der KI rast in rasantem Tempo. In dieser Innovationskraft liegen Chancen und Risiken – auch für die Betreuungsvereine! Jeder hat die Chance (und auch die Verantwortung?) dieses „lernende System“ mitzugestalten.

Es werden verschiedene Tools und deren Einsatzgebiete vorgestellt und ausprobiert. Gemeinsam wird erarbeitet, an welchen Stellen der Betreuungsverein davon profitieren kann und wie diese Tools sinnvoll eingesetzt werden können.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-2-BtR105-1x: 19.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Gödeke, Freiburg

Leichte Sprache in der rechtlichen Betreuung

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

In der rechtlichen Betreuung ist es von großer Bedeutung, dass Informationen klar und verständlich vermittelt werden. Die Verwendung von leichter Sprache kann dabei helfen, Barrieren abzubauen und die Kommunikation mit betreuten Personen zu verbessern.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen und Prinzipien der leichten Sprache
 - Verwendung leichter Sprache
 - Anwendungsbeispiele aus der Praxis der rechtlichen Betreuung
- Ziele des Seminars:**
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit Klientinnen und Klienten
 - Erhöhung des Verständnisses für die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Sprachkompetenzen
 - Förderung einer respektvollen und wertschätzenden Interaktion

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR106-1x: 27.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Rebecca Asam, Tübingen

Konflikte erkennen und lösen in der rechtlichen Betreuung:

Strategien und Lösungsansätze **NEU**

Zielgruppe:

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Konflikte und Auseinandersetzungen sind unvermeidlich und fordern zu beherztem Handeln heraus. Im Alltag geht es nicht darum, heikle und konflikthafte Situationen um jeden Preis zu vermeiden, sondern Meinungsverschiedenheiten und Konflikte für alle Beteiligten zufriedenstellend zu bearbeiten und zu lösen. Gerade die Zusammenarbeit mit den Betreuten, das Netzwerk der Beteiligten und die Rahmenbedingungen bergen vielfältige Konfliktebenen.

Sie erfahren, wie Konflikte entstehen, was sie am Laufen hält, wie das Verhalten der Konfliktparteien zu verstehen ist. Sie erhalten Empfehlungen zur Konfliktlösung und wenden das Gelernte in einem Workshop direkt an. Kurz: Sie werden konfliktschlau!

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:**

Online-Seminar

25-2-BtR107-1x: 28.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

30,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

nicole.wolf@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen

Gesund führen – So erhält Ihr Führungsstil Sie und Ihre Mitarbeitenden gesund

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen in der örtlichen Sozialhilfe und der Träger der Eingliederungshilfe, bei Pflegestützpunkten, bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, bei Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Führungskräfte werden in diesem Seminar darin sensibilisiert, den Einfluss ihres Führungsverhaltens auf ihre Mitarbeitenden besser wahrzunehmen, Belastungen abzubauen und Ressourcen wie soziale Unterstützung langfristig aufzubauen.

Dieses Seminar führt zur Prävention stressbedingter (psychischer) Erkrankungen und soll zur Erhaltung und Förderung der psychischen und psychosozialen Gesundheit, sowohl auf Seiten der Führungskraft als auch auf Seiten der Mitarbeitenden beitragen.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-2-FLS1-1: 27.05. - 28.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	459,00 €
Ohne Übernachtung	392,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Philipp Grunwald, München

Adam, Jürgen

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Erster Polizeihauptkommissar, ehemals Leiter des Polizeipostens Mössingen (im Ruhestand), Ofterdingen

Asam, Rebecca

Soziale Arbeit Master of Arts (M.A.), Geschäftsführerin, Vereinsbetreuerin, Querschnittsmitarbeiterin, Betreuungsverein Landkreis Tübingen e. V.

Bauer, Axel

Richter am Amtsgericht Frankfurt/Main a.D., Hrsg. HK-BUR, Leiter Fortbildung für Richterinnen und Richter in Hessen, Bad Vilbel

Benz-Roeder, Helga

Diakonin, Dipl.-Pädagogin, systemische Therapeutin, Dipl.-Supervisorin und Coach, Renningen

Bernstein, Sybille

Dipl.-Sozialarbeiterin, Case Management Ausbilderin (DGCC), Psychodrama-Leiterin (DFP, DAGG), Freiberufliche Trainerin, Supervisorin, gesetzliche Betreuerin in Bürogemeinschaft, Darmstadt

Biberger, Volker

Dipl.-Betriebswirt (FH), selbstständiger Berufsbetreuer, Tettnang

Bühler, Dr. med. Ernst

Arzt für innere Medizin, Geriatrie, Notfallmedizin, Sportmedizin, Ärztliches Qualitätsmanagement, Gesundheitsamt Waiblingen

Chermiti, Karim

Dipl.-Rechtspfleger (FH), Verwaltungsleiter am Amtsgericht Lörrach, Referent für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen, Lehrkraft für Verwaltungsrecht, Immobilienrecht, Grundbuchrecht und Handelsregisterrecht, Lörrach

Dannhäuser, Barbara

Dipl.-Sozialarbeiterin, Supervisorin DGStv, Fachexpertin Rechtliche Betreuung, Haan

Förster, Simon

Dipl.-Psychologe, Lauffen

Fournell, Klaus

Dipl.-Sozialpädagoge, selbstständiger Berufsbetreuer, Freiburg

Frisch, Stefan

Marketing- und Gründungsberater, Fürth

Gimbel, Christian

Leitender Bezirksnotar, Amtsgericht Stuttgart

Gödeke, Ulrike

Dipl.-Politologin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Geschäftsführerin des SKM Diözesanvereins Freiburg e. V.

Grunwald, Philipp

Dipl.-Sportwissenschaftler, Systemischer Coach & Supervisor, Teamentwickler, Führungskräftecoach, Inhaber vom PERSPEKTIVENWERK, München

Holtermann, Birgit

Dipl.-Rechtspflegerin, Referentin Betreuungsrecht, Mitglied der ÜAG NRW, Marl

Hörnisch, Ulrike

Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin/Sonderpädagogin, Fachreferentin für Betreuungsrecht Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Freiburg im Breisgau

Juchler-Heinrich, Bärbel

Dipl.-Sozialarbeiterin und Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin, Geschäftsführerin des Betreuungsvereins Neckar-Odenwald-Kreis, Mosbach

Klatt, Friedrich

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Betriebswirt (VWA), Schuldnerberater, Vereinsbetreuer, Radolfzell

Köster, Horst

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Praxis für Supervision, Coaching und Organisationsberatung, Karlsruhe

Kreß, Carmen

Sozialpädagogin Master of Arts (M.A.), Diversity-Trainerin, Lehrbeauftragte, Stellvertretende Leiterin des Referats Betreuungsrecht und Stiftungen KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Krüger, Susanne

Dipl.-Betriebswirtin (BA), Coach DGTA, Transaktionsanalytische Beraterin DGTA, selbstständige Berufsbetreuerin, Mannheim

Mattheis, Verena

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Landratsamt Tübingen

Mazur, Dr. Szymon

Richter am Amtsgericht, Betreuungs- und Strafrichter, Fulda

Noll, Prof. Tobias

Dipl. theol. Studium der Rechtswissenschaften, Professor an der SHR Heidelberg, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Menden

Pitzner, Dr. Ursula

Studium der Sozial-, Politik- und Erziehungswissenschaften und der Sozialen Arbeit, Beraterin, Trainerin, Coach, Bedburg-Hau

Rosenow, Roland

Referent für Sozialrecht, March

Schäufele, Prof. Dr. Martina

Dipl.-Psychologin, Professorin für Gerontologie, Fakultät für Sozialwesen, Hochschule Mannheim

Scheulen, Prof. Dr. Andreas

Verwaltungswirt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Lehrbeauftragter an der Ev. Hochschule Nürnberg, Nürnberg

Schellenberg, Marion

Wirtschaftsfachwirtin, Trainerin, Coach, Gechingen

Schönig, Tillmann

Dipl.-Verwaltungswirt, Leitung Betreuungsbehörde Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg

Stahlhoff, Tanja

Hochschulstudium, Geschäftsführerin/Präventionsfachkraft SKM-Ortenau e. V., Offenburg

Stroh, Stefan

Rechtsanwalt, Vereinsbetreuer, Betreuungsverein Heilbronn e. V., Flein

Stolz, Prof. Konrad

Jurist, Unterbringungsrichter i. R., ehemals Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Stuttgart

Tänzer, Dr. Jörg

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht Dr. rer. publ., Berlin

Teubl, Alexander

Sozialpädagogik/Sozialmanagement Master of Arts (M.A.), Geschäftsführer SKM Landkreis Sigmaringen, Sigmaringen

Thumsch, Vera

Dipl.-Kauffrau mit fachspezifischer Fremdsprachenausbildung Englisch und Spanisch, Unternehmerin, Trainerin, Mentorin, Autorin, Leinfelden-Echterdingen

Tigges, Nadine

Rechtsanwaltsfachangestellte, Sachbearbeiterin Betreuung, Nürnberg

Trautmann, Dr. jur. Christian

Dipl.-Rechtpfleger, Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft Master of Laws (LL.M.), Geschäftsführer Betreuungsverein, Autor, Dresden

Waldow, Sabine

Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Berufsbetreuerin, Kommunikationstrainerin, Weinheim

Weber-Käßer, Susanne

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Berufsbetreuerin, Verfahrenspflegerin, Live Online-Trainerin (IHK), Mannheim

Wolf, Markus

Maschinenschlosser, Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkttechnik, Gewaltpräventionstrainer, Schönaich

Wortha-Weiβ, Dr. med. Ulrike

Leitende Ärztin Geriatrie, Klinikum Esslingen

KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Mitten im Grünen, in einem wunderschön angelegten Park liegt das KVJS-Tagungszentrum Gültstein.

Hier werden Tagungen zur Freude!

Die Tagungs- und Gruppenarbeitsräume für fünf bis 150 Personen, alle mit Tageslicht, bieten Ihnen den aktuellen Stand der Technik.

Als Freizeitausgleich nach einem erfolgreichen Veranstaltungstag bietet das Haus:

- Hallenbad, Sauna und Solarium
- Kegelbahn
- Tischtennis und Trimm-Dich-Räder
- Minigolf, Boccia und Gartenschach

Anschließend lädt das gemütliche Bistro/Café im Schloßle zu einem gelungenen und vollendeten Ausklang des Tages ein.

Die Unterbringung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer erfolgt in komfortablen Einzelzimmern, alle mit Dusche/WC, Telefon und Balkon; zehn Zimmer sind barrierefrei. Internetanschluss ist sowohl in den Zimmern als auch in allen öffentlichen Bereichen vorhanden.

Das KVJS-Tagungszentrum Gültstein hat eine gute Verkehrsanbindung und ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto bequem zu erreichen.

KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Schlossstraße 31

71083 Herrenberg-Gültstein

Telefon 07032 972-0

Telefax 07032 972-134

tz-gueltstein@t-online.de



Foto: Uli Rippmann

So erreichen Sie das KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Aus Richtung Stuttgart** mit der Deutschen Bahn AG oder mit der S-Bahn-Linie 1 bis Herrenberg Bahnhof, dort in die Linie R 73 umsteigen und bis Bahnhof Gültstein fahren.
- Aus Richtung Singen** mit der Deutschen Bahn AG bis Herrenberg Bahnhof, dann weiter wie vorstehend beschrieben.
- Aus Richtung Plochingen oder Bad Urach** mit der R 73 beziehungsweise R 83 über Metzingen, Reutlingen bis Bahnhof Gültstein fahren.

Fußweg zum Tagungszentrum:

Nach Verlassen des Zuges in Gültstein **immer** nach rechts wenden und entlang der Wilhelm-Nagel-Straße bis zu Schlossstraße gehen. Die Schlossstraße rechts hoch, den Bahnübergang überqueren und nach circa 20 Metern links in die Erholungsheimstraße einbiegen. Weitergehen bis zum Zugang Tor 3. Der Fußweg beträgt circa zehn Minuten.

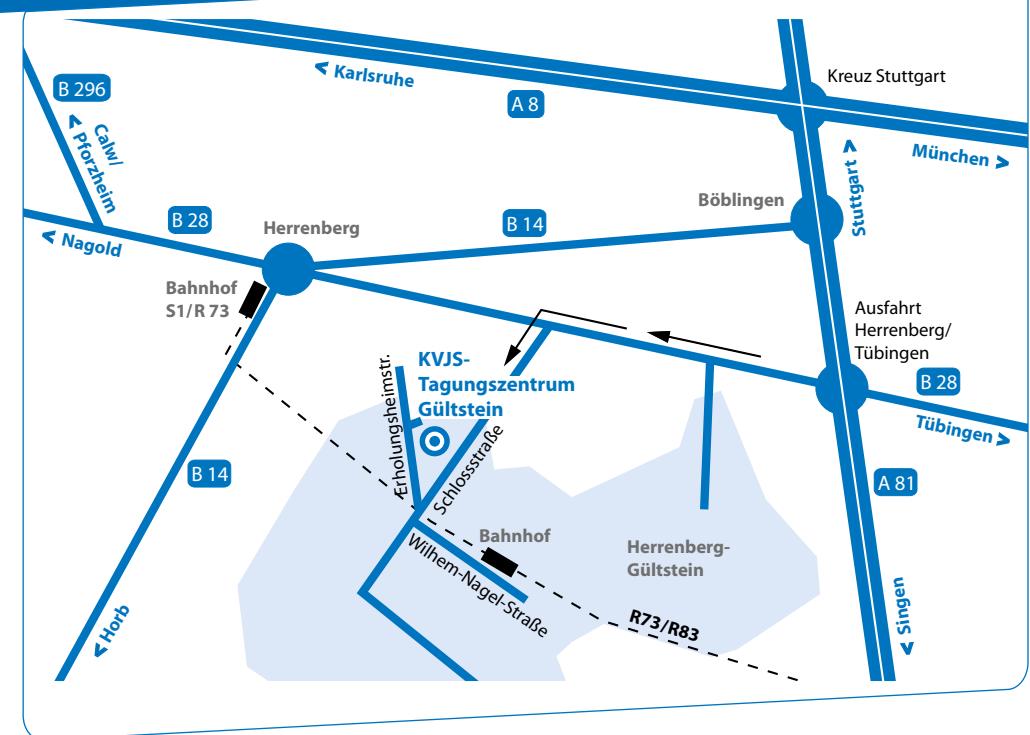
Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Stuttgart/Singen:

Ausfahrt Herrenberg/Tübingen (Nr. 28). Weiter auf der B 28 in Richtung Herrenberg. An der ersten Abfahrt nach Gültstein-Industriegebiet vorbeifahren und erst an der zweiten Abfahrt links abbiegen nach Gültstein. Nach dem Ortseingang rechts in die Erholungsheimstraße einbiegen, weiterfahren bis zum Tor 3 auf der rechten Seite.

Aus Richtung Tübingen:

B 28 in Richtung Herrenberg. Weitere Beschreibung siehe Anfahrt über die A 81.



KVJS-Tagungszentrum Gültstein, Schlossstraße 31, 71083 Herrenberg-Gültstein,
Telefon 07032 972-0, Telefax 07032 972-134, tz-gueltstein@t-online.de

Aus Richtung Nagold:

Folgen Sie der B 28 durch Herrenberg in Richtung Tübingen. Nach dem Ortsende von Herrenberg biegen Sie die erste Straße rechts ab Richtung Gültstein und folgen dann der Beschilderung.

Aus Richtung Calw/Pforzheim:

B 296 in Richtung Herrenberg. Am Ende der Straße biegen Sie halblinks auf die B 28 ab. Weitere Beschreibung siehe Anfahrt aus Richtung Nagold.

Eingabe Navi: Herrenberg-Gültstein, Erholungsheimstraße

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen bietet Ihnen die geeigneten Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Verlauf Ihrer Veranstaltung.

- Differenziertes Angebot an Veranstaltungsräumen
- Moderne Kommunikationsmedien
- Vollverpflegung durch eigene Küche
- Behagliche Atmosphäre im Schlossgebäude
- Vielfältige Freizeitangebote
- Ruhige und gepflegte Schlossanlage

Die Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer finden am Abend bei Sport und Spiel die notwendige Muse oder sie erkunden die interessanten Sehenswürdigkeiten des Kraichgaus in unmittelbarer Nähe. Ein Veranstaltungstag klingt am besten bei einem Besuch im gemütlichen Schlosskeller aus.

Die Unterbringung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer erfolgt in komfortablen Einzelzimmern und Doppelzimmern, alle mit Dusche/WC, Telefon und Fernseher; zwei Zimmer sind barrierefrei. Da nicht das gesamte Haus uneingeschränkt für Rollstühle barrierefrei ist, bitten wir Sie gegebenenfalls vorab Kontakt mit uns aufzunehmen.

Internetanschluss ist sowohl in den Zimmern als auch in allen öffentlichen Bereichen vorhanden.

Das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen hat eine gute Verkehrsanbindung.



Foto: Rainer Grohmann

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Gochsheimer Straße 19
75038 Oberderdingen-Flehingen
Telefon 07258 75-0
Telefax 07258 75-90
schloss.flehingen@kvjs.de

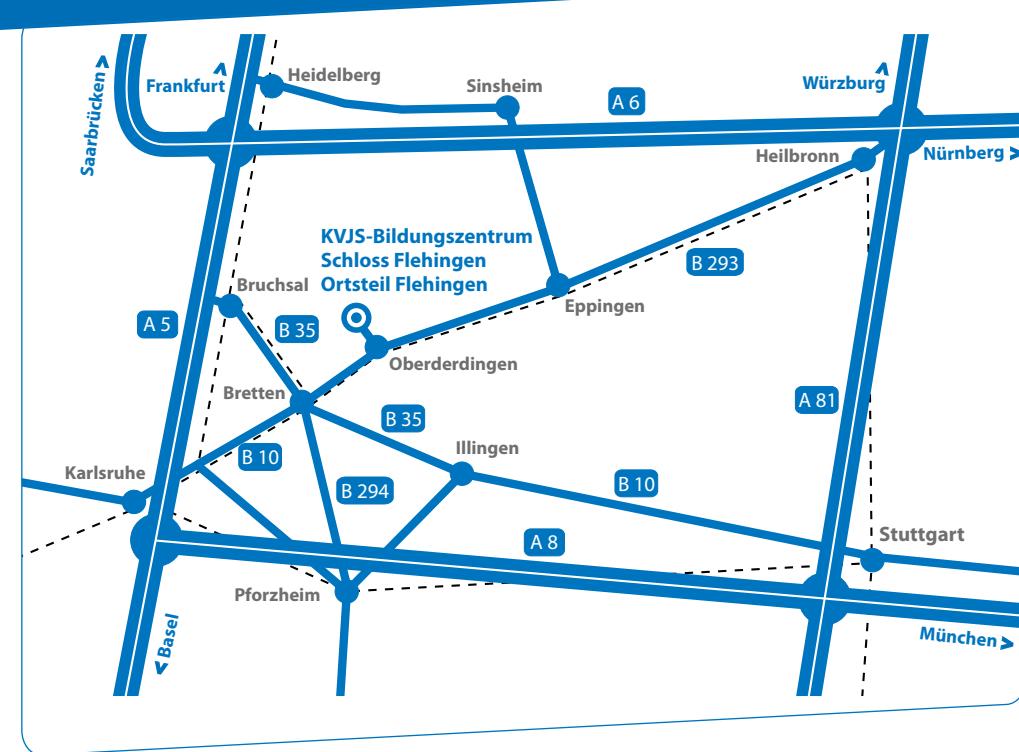
So erreichen Sie das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **Aus Richtung Karlsruhe** ab Karlsruhe-Hauptbahnhof mit dem Zug bis Flehingen-Bahnhof oder ab Karlsruhe-Hauptbahnhof, Bahnhofsvorplatz, Bahnsteig A, mit der Stadtbahn S4 in Richtung Eppingen-Heilbronn bis Flehingen-Bahnhof.
- **Aus Richtung Stuttgart** ab Stuttgart-Hauptbahnhof mit dem Zug nach Heilbronn. Dort umsteigen in die Stadtbahn S4 Richtung Karlsruhe bis Flehingen-Bahnhof. Oder ab Stuttgart-Hauptbahnhof bis Mühlacker. Dort umsteigen in die Stadtbahn S9 bis Bretten. Dort umsteigen in die Stadtbahn S4 Richtung Heilbronn bis Flehingen-Bahnhof.
- **Von der Haltestelle Flehingen-Bahnhof** bis zum Bildungszentrum in Richtung Dorfmitte benötigen Sie etwa zehn Minuten zu Fuß.

Mit dem Auto

- **A 8 aus Richtung Stuttgart:**
Ausfahrt Pforzheim/Nord, weiter auf der B 294 in Richtung Bretten und dann bei Bretten weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn.
Oder auf der B 10 bis Illingen. Weiter auf der B 35 bis Bretten. Dort weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn, Ausfahrt Flehingen.
- **A 5 aus Richtung Heidelberg/Mannheim:**
Ausfahrt Bruchsal, weiter auf der B 35 in Richtung Bretten und dann bei Bretten weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn.
- **A 5 aus Richtung Basel/Freiburg:**
Ausfahrt Karlsruhe-Nord, weiter Richtung Bretten auf die Nordtangente (B 10). In Pfinztal-Berghausen auf die B 293 in Richtung Bretten abbiegen.



KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen, Gochsheimer Straße 19, 75038 Oberderdingen-Flehingen, Telefon 07258 75-0, Telefax 07258 75-90, schloss.flehingen@kvjs.de

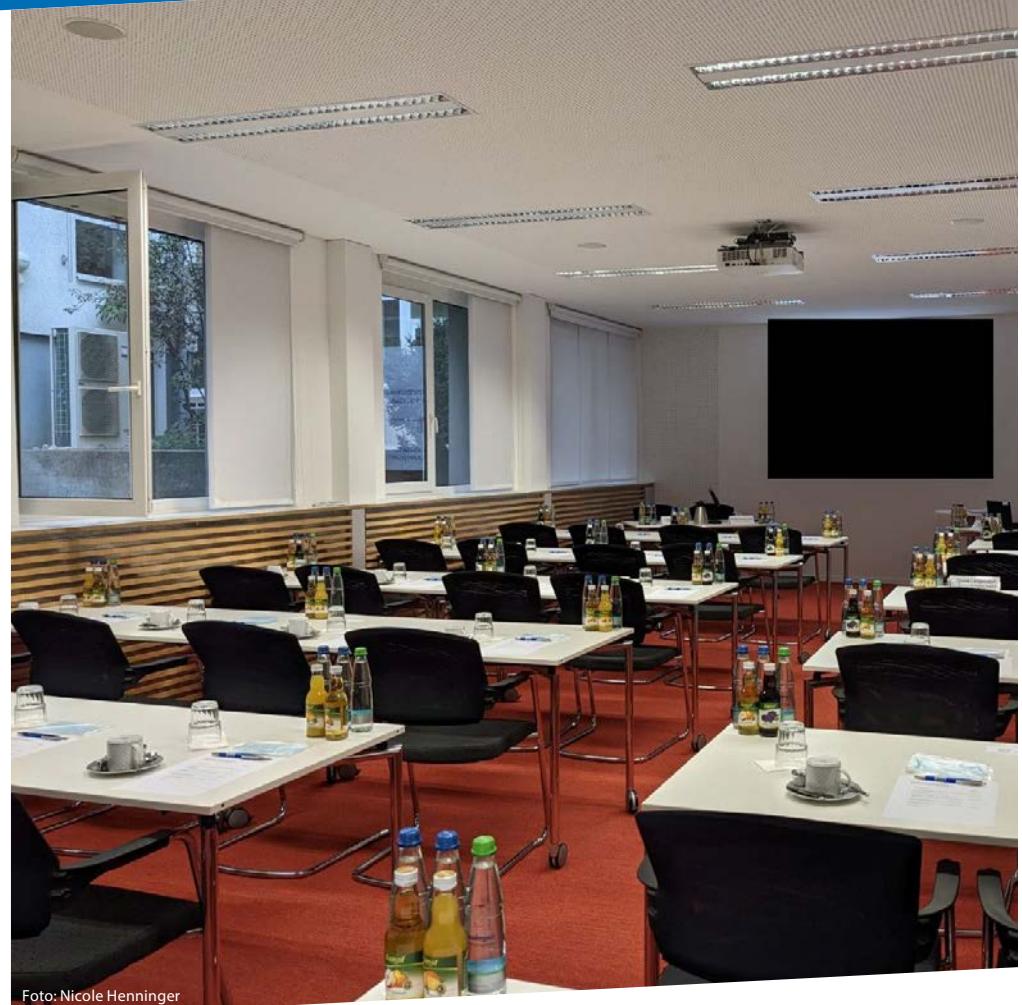
- **Aus Richtung Heilbronn:**
B 293 bis Abfahrt Oberderdingen-Flehingen.

In Flehingen dem Wegweiser **Parkplatz Bildungszentrum** folgen.
Hinweis für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer oder Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung: Für Menschen mit Behinderung sind Parkplätze neben dem Schlosseingang verfügbar. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf direkt mit dem Bildungszentrum in Verbindung. Telefon 07258 75-0.

Fortbildung in den Räumen des KVJS

Der KVJS verfügt über einen modernen Tagungsbereich mit zwei Tagungsräumen, die bei Bedarf in einen Raum für bis zu 50 Fortbildungsteilnehmerinnen und Fortbildungsteilnehmer verwandelt werden können. In beiden Räumen stehen Beamer, Clickshare und WLAN ebenso zur Verfügung wie Flipcharts und professionelle Moderationsmaterialien.

Das großzügige helle Foyer lädt zu Pausengesprächen ein.
Das Catering übernimmt unser Inklusionsunternehmen Insiva.



KVJS-Hauptverwaltung
Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart
Telefon 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

So erreichen Sie die KVJS-Hauptverwaltung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie U9 in Richtung Vogelsang bis Haltestelle Schloss-/Johannesstraße. In Fahrtrichtung weitergehen und gleich nach rechts in die Johannesstraße abbiegen. Dann die 2. Querstraße nach links in die Lindenspurstraße gehen. Im letzten Gebäude auf der linken Seite befindet sich der KVJS (circa fünf Minuten Fußweg).
- S-Bahn Linie 1 bis 6 Richtung Schwabstraße/Flughafen/Messe bis Haltestelle Feuersee. Zu Fuß entlang der Senefelderstraße bis die Lindenspurstraße quert. Dort links gehen bis zur KVJS-Hauptverwaltung (circa zehn Minuten Fußweg).

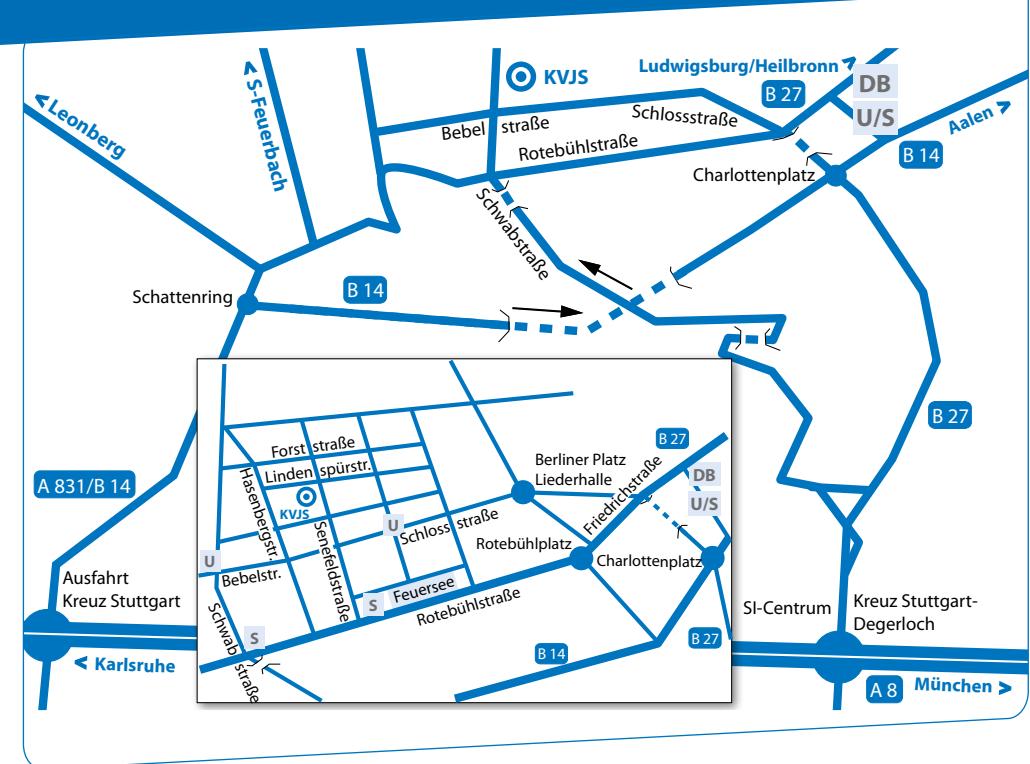
Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Heilbronn:

Ausfahrt Stuttgart-Zuffenhausen. Über die B 10 und B 27 Richtung Zentrum fahren, ab Pragsattel Richtung Hauptbahnhof (DB, U/S), geradeaus weiter in die Friedrichstraße und nach einer Fußgängerampel rechts in die Schlossstraße abbiegen. Diese entlang fahren, an der Liederhalle vorbei, bei der 3. Möglichkeit rechts in die Senefelderstraße, dann die 2. Querstraße links in die Lindenspurstraße abbiegen.

A 8 beziehungsweise A 81 aus Richtung München, Karlsruhe, Singen:

Ausfahrt Kreuz Stuttgart. Weiter über die A 831/B 14 in Richtung Stuttgart-Vaihingen bis zum Schattenring fahren. Dort abbiegen in Richtung Stuttgart-West (Achtung: Ausfahrt liegt im Tunnel). Über die Karl-Kloß-/Schickhardtstraße in die Schwabstraße fahren. Nach der Kreuzung Schwab-/Bebelstraße die 2. Straße rechts in die Forststraße einbiegen, dann rechts in die Hasenbergstraße und die nächste links in die Lindenspurstraße.



KVJS-Hauptverwaltung, Lindenspurstraße 39, 70176 Stuttgart,
Telefon 0711 6375-610, fortbildung@kvjs.de

- Aus Richtung Süden über die B 27 und aus Richtung Osten über die B 14:**
Jeweils bis zum Charlottenplatz fahren. Dort weiter in Richtung Stuttgart-West unter dem Schlossplatz hindurch fahren. Achtung: In der Unterführung links abbiegen, damit Sie an der Liederhalle vorbeikommen. Weitere Beschreibung siehe 1. Abschnitt.

Parkplätze

Für Menschen mit Behinderung ist ein Parkplatz in der Nähe des Haupteingangs reserviert.

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)

Elektronische Speicherung der Anmeldedaten

Die mit dem Anmeldeformular erhobenen Daten werden im Rahmen eines automatisierten Verfahrens gespeichert. Die gespeicherten Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Teilnahmezusage

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und damit auch die Pflicht zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrags. Eine Anmeldebestätigung wird per E-Mail an den Teilnehmenden versendet.

Im Nachrückverfahren werden Interessenten auf der Warteliste automatisch bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingebucht. Eine kostenlose Stornierung ist möglich.

Preis

Es wird der in der Ausschreibung angegebene Gesamtbetrag pro teilnehmende Person erhoben. Dieser Preis enthält Verpflegung während der Veranstaltung und gegebenenfalls die Unterkunft zwischen den Veranstaltungstagen sowie den Teilnehmerbeitrag.

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang unter Angabe des Buchungszeichens vollständig auf das Konto des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zu überweisen.

Die auf der Rechnung ausgewiesenen Beträge für Verpflegung und Unterkunft sind Bruttbeträge. Der Teilnehmerbeitrag und die Raummieter sind gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes steuerfrei.

Einzelne Teile einer Veranstaltung und Tagungshausleistungen können, mit Ausnahme der Übernachtung, nicht abgewählt werden.

Eine abweichende Auswahlregelung gilt dann, wenn dies in der Ausschreibung einer Veranstaltung angegeben ist.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird grundsätzlich von einer Inanspruchnahme der Übernachtungsleistung ausgegangen, sofern sie in der Anmeldung nicht abgewählt wurde.

Stornierung der Teilnahme und Stornopreis

Der Rücktritt von einer bereits vereinbarten Teilnahme muss gegenüber dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg schriftlich per E-Mail (fortbildung@kvjs.de) erklärt werden. Die Teilnehmenden erhalten eine Stornierungsbestätigung und gegebenenfalls eine Stornorechnung.

Bei Stornierung ab 14 bis drei Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent des vereinbarten Preises in Rechnung gestellt. Bei Stornierung ab zwei Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn fallen für die sich abmeldende Person 100 Prozent des vereinbarten Preises an. Bei Veranstaltungen mit mehreren Terminen gilt der erste Termin als Veranstaltungsbeginn.

Veranstaltungsabsage durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann eine geplante Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich im Falle einer Veranstaltungsabsage auf die Rücküberweisung bereits vereinnahmter Zahlungen.

Online-Seminare

Vor Anmeldung ist die Überprüfung der Systemvoraussetzung notwendig. Diese finden Sie unter www.kvjs.de/fortbildung/online-lernen

Es besteht die Möglichkeit, dass Online-Seminare vom KVJS aufgezeichnet werden. Dies erfolgt nur bei Zustimmung aller Teilnehmenden und wird nur den Teilnehmenden des Online-Seminars zur Verfügung gestellt. Den Teilnehmenden ist es nicht gestattet, ohne Wissen oder Genehmigung vom KVJS Online-Seminare aufzuzeichnen und zu veröffentlichen.

Aufzeichnungen von Online-Seminaren sind nur für die interne Weitergabe gedacht. Eine Weiterleitung an Dritte beziehungsweise auf externe Plattformen ist nicht gestattet beziehungsweise nur in ausgewählten Ausnahmen nach Rücksprache des KVJS möglich.

Verbot der Weitergabe von Unterlagen, Skripten und Aufzeichnungen

Jegliche Weitergabe von Veranstaltungsunterlagen, Skripten und Aufzeichnungen an Dritte ohne die ausdrückliche Genehmigung vom KVJS oder des sonstigen Inhabers der Nutzungsrechte ist untersagt. Bei Verletzung behält sich der KVJS alle Rechte, insbesondere Unterlassungsansprüche und Ansprüche auf Schadenersatz, vor.

Einhaltung der internen Hausordnung

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die internen Hausregeln des jeweiligen Tagungshauses einzuhalten.

Hinweise zu Online-Seminaren

Die Online-Seminare werden mit den Videokonferenzsystemen Zoom, Microsoft Teams und Webex durchgeführt, welche die Präsentation von Inhalten, Interaktion per Audio, Dokumentenerstellung, Video und Austausch auch in Gruppenräumen zulassen.

Die Veranstaltungen nutzen einen Wechsel aus Vorträgen und Einbeziehung der Teilnehmenden. Zusätzlich zu den Videokonferenzsystemen werden oft weitere Online-Tools genutzt, wie beispielsweise Mentimeter, TaskCards, Padlet, Umfragen und Chatkommentare.

Technische Voraussetzungen:

Computer (Desktop-PC, Notebook, Netbook, Tablet), stabile Internetverbindung, Kamera und Mikrofon.

Headset oder Kopfhörer werden empfohlen. Die Teilnahme an den Online-Veranstaltungen ist über den Browser oder die Zoom- beziehungsweise Microsoft Teams-App möglich.

Welche Tools genutzt werden, erfahren Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Die Verbindung zu den Online-Seminaren erfolgt über Teilnahmelinks, die vorab per E-Mail vom KVJS an die Teilnehmenden gesendet werden.

Datenschutz:

Die Videokonferenzsysteme Zoom und Microsoft Teams werden über den Account des KVJS oder über den Account der Referierenden genutzt. Das Videokonferenzsystem Webex wird nur über den Account der Referierenden genutzt.

Während der Veranstaltungen gibt es seitens des KVJS keine Mitschnitte von Ton und Bild, ebenso ist es Teilnehmenden untersagt Veranstaltungen aufzuzeichnen.

Die Datenschutzhinweise finden Sie auf der Startseite der KVJS Fortbildung im Portal „[Online-Lernen](#)“.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Nutzung von Zoom, Microsoft Teams und Webex als Videokonferenzsystem zu.



Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Postanschrift

Postfach 10 60 22
70049 Stuttgart

Hausanschrift

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart

Fortbildung

Telefon 0711 6375-610

www.kvjs-fortbildung.de
fortbildung@kvjs.de